

Sozialhilfe- statistik



Standardauswertungen
zur Sozialhilfestatistik 2010
Kanton : fY]Vi f[



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Neuenburg, 21. Dezember 2011



Inhalts- und Tabellenverzeichnis

Wichtige Hinweise und Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2009 und 2010	Seite 3
Besondere Hinweise zu den Ergebnissen im Kanton (falls vorhanden)	Seite 5
1. Thema: Übersichts- und Basistabellen	
1.1 Schema Grundgesamtheiten	
1.2 Tabelle Anzahl Fälle und Personen in der Gesamtübersicht	
1.3 Tabelle Unterstützungseinheiten nach Leistungstyp	
1.4 Tabelle Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2008, 2009 und 2010	
2. Thema: Übersichtstabellen nach Gemeinden	
2.1 Tabelle Unterstützungseinheiten und Personen nach Gemeindegrössen und Bezirken	
3. Thema: Struktur der unterstützten Personen	
3.1 Tabelle/Grafik Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen	
3.2 Tabelle/Grafik Sozialhilfeempfänger/innen nach Nationalität und Geschlecht	
3.3 Tabelle Ausländische Sozialhilfeempfänger/-innen nach Aufenthaltsstatus und Ländergruppen	
3.4 Tabelle/Grafik Sozialhilfeempfänger/innen nach Zivilstand	
3.5 Tabelle/Grafik Sozialhilfeempfänger/innen nach abgeschlossener Ausbildung	
3.6 Tabelle/Grafik Sozialhilfeempfänger/innen nach Erwerbssituation	
3.7 Tabelle/Grafik Sozialhilfeempfänger/innen nach Beschäftigungsgrad	
3.8. Tabelle Letzte o. gegenwärtige berufliche Tätigkeit der Antragstellenden Person nach Erwerbssituation	
3.9. Tabelle Ausgesteuerte Antrag stellende Personen nach Altersklassen bzw. Zeitraum seit Aussteuerung	
3.10 Tabelle/Grafik Sozialhilfeempfänger/innen nach Fallstruktur und Altersklassen	
4. Thema: Struktur der Unterstützungseinheiten	
4.1 Tabelle/Grafik Unterstützungseinheiten nach Fallstruktur und Unterstützungsquote	
4.2 Tabelle/Grafik Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus	
4.3 Tabelle Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten	
4.4. Tabelle Wohnungsgrösse nach Fallstruktur in Privathaushalten	
4.5 Tabelle/Grafik Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde	
4.6 Tabelle/Grafik Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe	
4.7 Tabelle/Grafik Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe	
4.8 Tabelle/Grafik Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen	
5. Thema: Finanzielle Situation der Unterstützungseinheiten	
5.1 Tabelle/Grafik Einkommen	
5.2 Tabelle/Grafik Einkommensquellen	
5.3 Tabelle/Grafik Erwerbseinkommen	
5.4 Tabelle/Grafik Sozialversicherungsleistungen	
5.5 Tabelle/Grafik Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen	
5.6 Tabelle/Grafik Fixe Ausgaben	
5.7 Tabelle/Grafik Angerechneter Mietanteil	
5.8 Tabelle/Grafik Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten	
5.9 Tabelle Zulagen und Einkommensfreibeträge von Sozialhilfeempfänger/-innen	
5.10 Tabelle Krankenkassenprämien und individuelle Prämienverbilligungen nach Fallstruktur	
5.11 Tabelle Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen und Unterhaltsbeiträgen	
6. Thema: Finanzielle Leistungen an die Unterstützungseinheiten	
6.1 Tabelle Bruttobedarf	
6.2 Tabelle Nettobedarf	
6.3 Tabelle/Grafik Deckungsquote	
6.4 Tabelle/Grafik Durchschnittliche Deckungsquote	
6.5 Tabelle Gesamter Auszahlungsbetrag	

Glossar



Wichtige Hinweise zu den vorliegenden Ergebnissen

Publikation und Weitergabe der Tabellen

Veröffentlichungen der Ergebnisse, womit auch das Hochschalten auf das Internet verstanden wird, sind nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Bundesamtes für Statistik möglich. Die vorliegenden Tabellen werden primär an die bei der Sozialhilfestatistik involvierten kantonalen Stellen abgegeben. Das BFS behält sich vor, die kantonalen Standardtabellen auch anderen Benutzerkreisen abzugeben (vorausgesetzt ist das Einverständnis des entsprechenden Kantons).

Datenerhebung und -auswertung

Alle Ergebnisse in den Standardtabellen beziehen sich auf die Sozialhilfe im engeren Sinn (wirtschaftliche Sozialhilfe gemäss kantonalen Sozialhilfegesetzen). Die Daten werden jährlich und seit 2004 gesamtschweizerisch durch das Bundesamt für Statistik und die regionalen Fachstellen von den Sozialdiensten übernommen, plausibilisiert, ausgewertet und zur Verfügung gestellt. Nicht plausibilisierbare Angaben werden als fehlende Angaben angenommen. Im Rahmen der Datenaufbereitung können einzelne Dossiers gelöscht (z.B. Dossiers ausserhalb der Erhebungsperiode) werden. Die Summe der von den Kantonen oder Sozialdiensten gelieferten Dossiers stimmt daher nicht in jedem Fall mit den in den Standardtabellen ausgewiesenen Totalen überein. Vor der Veröffentlichung der Daten werden die Ergebnisse den Kantonen zur Stellungnahme weitergeleitet.

Vollerhebung

In allen Kantonen stammen die Daten zur Sozialhilfe aus einer Vollerhebung. In Kantonen, in denen Gemeinden keine Daten zur Verfügung stellen konnten, werden die Ergebnisse auf das Niveau Kanton hochgerechnet. In diesen Fällen stimmt die Summe der einzelnen Gemeindetotale (Kapitel 2) nicht mit dem Kantonstotal überein.

Aussagekraft der Ergebnisse

Die Aussagekraft der Ergebnisse richtet sich nach der Vollständigkeit und Korrektheit der gelieferten Daten. Sie werden nach einheitlichen Regeln erhoben und verarbeitet. Insbesondere die Anzahl der fehlenden Angaben beeinflusst die Aussagekraft der Ergebnisse. Je mehr ausgefüllt ist, desto besser ist die Qualität.

Grundgesamtheiten

Seit dem Erhebungsjahr 2009 umfasst die Sozialhilfestatistik Dossiers von vorläufig Aufgenommenen (vorläufig Aufgenommene, die mehr als 7 Jahre in der Schweiz leben (VA7+), und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge mit einer Aufenthaltsdauer von mehr als 7 Jahren in der Schweiz (F7+)). Die Referenzgrösse für die Berechnung der Sozialhilfequote wurde um diese beiden Ausländergruppen entsprechend erweitert (Basis: ZEMIS).

Doppelzählungen von Dossiers bzw. Personen (vgl. Glossar) werden in den meisten Tabellen ausgeschlossen (Anzahl Doppelzählungen siehe Tabelle 1.2). Die Tabellen bauen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten auf, die in der jeweiligen Anmerkung erwähnt sind. In der Übersichtstabelle T1.1 sind alle Grundgesamtheiten mit dem Hinweis auf die entsprechende Tabelle dargestellt.



Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2009 und 2010

T2.3: Neue und abgeschlossene Fälle mit gleicher Referenz

Die neuen und abgeschlossenen Fälle werden neu in einer einzigen Tabelle (T2.3) ausgewiesen. Dadurch trägt die Tabelle T2.5 «Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer» neu die Nummer T2.4. Zudem ändert die Referenzgrösse zur Berechnung des Anteils der neuen Dossiers (Zugangsquote), so dass nun die Zu- und Abgangsquote auf denselben Referenzgrössen basieren und miteinander vergleichbar sind.

Der Vergleich des Anteils der neuen Dossiers mit den Vorjahren ist nicht möglich.

T3.1, T3.2, T3.4: Einheitliche Sozialhilfequote bei den Totalen

In den Tabellen T3.1, T3.2 und T3.4 wurden bisher auch Sozialhilfequoten für das Total ausgewiesen. Weil sich diese Quoten jeweils nur auf die Personen *mit* einer Angabe zu Alter, Geschlecht, Nationalität bzw. Zivilstand bezogen, wichen diese von den Gesamtquoten ab. Sie werden inskünftig nicht mehr ausgewiesen.

T4.3, T5.6, T5.7: Mietkosten: Anpassung der Referenzgrösse und der Ersetzungsregeln

Die Tabelle T4.3 «Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten» berücksichtigt neu – entsprechend dem Fragebogen – nur die regulären Fälle. Dasselbe gilt auch für die Tabellen T5.6 «Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur» und T5.7 «Angerechneter Mietanteil im Stichmonat nach Fallstruktur». Weiter wurden auch die Ersetzungsregeln bei fehlenden Angaben zu den Mietkosten geändert:

- Bei den *anteilmässigen Mietkosten der Unterstützungseinheit* werden inskünftig die Mietkosten der gesamten Wohnung (inkl. Nebenkosten) nur dann übernommen, wenn die Anzahl Personen in der Unterstützungseinheit mit jener im Haushalt übereinstimmt. Falls die Anzahl Personen nicht übereinstimmt, werden die angerechneten Mietkosten aus dem Budget übernommen.
- Fehlende Angaben zu den *Mietkosten des Haushalts pro Zimmer* werden neu durch die Angaben zu den Mietkosten der Unterstützungseinheit ersetzt, sofern die Unterstützungseinheit gleich gross ist wie der Haushalt. Ersetzt wird mit der Angabe zu den anteilmässigen Mietkosten der Unterstützungseinheit. Fehlt auch diese Angabe, werden die angerechneten Mietkosten gemäss Budget eingesetzt.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren ist nur geringfügig eingeschränkt.

T4.6, T4.7: Aufnahme durchschnittliche Bezugsdauer sowie Änderung der Berechnungsweise der Bezugsdauer von laufenden Fällen

Mittelwert und Median der Bezugsdauer in Monaten wurden neu in die Tabellen T4.6 «Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe» und T4.7 «Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe» aufgenommen. Zudem wurde die Berechnungsweise der Bezugsdauer abgeändert. Bei Fällen mit einer Letztzahlung zwischen dem 1. Juli und dem 31. Dezember des Erhebungsjahres – also bei laufenden, Ende Jahr gemäss 6-Monate-Regel nicht abgeschlossenen Dossiers – wurde bisher das Letztzahlungsdatum automatisch auf den 31. Dezember gesetzt. Neu wird die Bezugsdauer anhand des tatsächlich erfassten Letztzahlungsdatums berechnet.

Die Vergleichbarkeit der Bezugsdauer von Dossiers im laufenden Bezug mit den Vorjahren ist etwas eingeschränkt. Die durchschnittliche Bezugsdauer wird etwas tiefer liegen.

T4.6, T4.7: Die Bezugsdauer wird nach laufenden und abgeschlossenen Fällen in zwei verschiedenen Tabellen ausgewiesen

Die Tabelle T4.7 (2009) wird durch die beiden neuen Tabellen T4.6 «Laufende Fälle nach Bezugsdauer und Fallstruktur» und T4.7 «Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer und Fallstruktur» ersetzt. Die Tabelle «Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen» hat neu die Nummer T4.8.



T5.1-T5.8, T6.1-T6.5: Fehlende Fallstruktur wird neu separat ausgewiesen

In vielen Tabellen wird die Fallstruktur ausgewiesen. Fehlen die Angaben zur Fallstruktur, werden sie neu separat als «Fehlende Fallstruktur» ausgewiesen und zum Total hinzugerechnet. Diese Anpassung betrifft alle Tabellen der Bereiche 5 und 6.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Vorjahre ist nur leicht eingeschränkt, da die Ausfallrate bei der Fallstruktur gering ist.

T5.3: Änderung der Berechnung der ‚ohne Angaben‘

Bis 2009 bezog sich der Anteil der Fälle ohne Angabe des Erwerbseinkommens auf das N. Seit 2010 bezieht sich der Anteil auf das Total der Fälle mit einer Betragsangabe beim Erwerbseinkommen mit den ‚ohne Angaben des Erwerbseinkommens‘. Dadurch nimmt die Missingquote gegenüber dem Vorjahr z.T. stark zu und ist nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

2010 neu aufgenommene Tabellen:

- T3.8 : Letzte oder gegenwärtige berufliche Tätigkeit der Antrag stellenden Personen zwischen 15 bis 64 Jahren nach Erwerbssituation
- T3.9.1 : Ausgesteuerte Antrag stellende Personen zwischen 15 und 64 Jahre nach Altersklassen
- T3.9.2 : Ausgesteuerte Antrag stellende Personen zwischen 15 und 64 Jahre nach dem Zeitraum seit der Aussteuerung und nach Altersklassen
- T4.4 : Wohnungsgrösse nach Fallstruktur in Privathaushalten
- T5.10 : Krankenkassenprämien und individuelle Prämienverbilligungen im Stichmonat nach Fallstruktur
- T5.11 : Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen und Unterhaltsbeiträgen

Hinweise zu den Ergebnissen im Kanton Freiburg 2010

T1.4 – Zivilstand: Starke Zunahme von geschiedenen und starke Abnahme von verwitweten Personen

T3.5: Der Anteil von 32.4% von ‚unbekannt‘ erlaubt keine plausiblen Auswertungen zur abgeschlossenen Ausbildung.

T5.10. (neue Tabelle): Der Anteil von 22.6% Missings ist hoch.

Hinweis zur Berechnung der Finanzvariablen: T1.4., 5.1. bis 5.7. und 6.1. bis 6.5

Falls die Einnahmen die anrechenbaren Ausgaben übersteigen, weil z.B. im Dezember keine Unterstützung erfolgte, können die Einnahmen die anrechenbaren Ausgaben übersteigen. In diesem Fall resultiert für den berechneten Nettobedarf ein negativer oder Null-Wert. Aus diesen Gründen werden ab den Daten 2009 nur noch Dossiers mit positiven Werten im Nettobedarf als Basis für die Tabellen zu den Finanzvariablen benutzt.

Im Kanton Freiburg mussten 7.5% der Dossiers – 2.1% mit negativem Wert und 5.4% mit Null-Wert – in den Tabellen 1.4., 5.1. bis 5.7. und 6.1. bis 6.5 ausgeschlossen werden.

ÜBERSICHTS- UND BASIS-TABELLEN

Tabelle 1.1: Schema Grundgesamtheiten, FR Fribourg, 2010

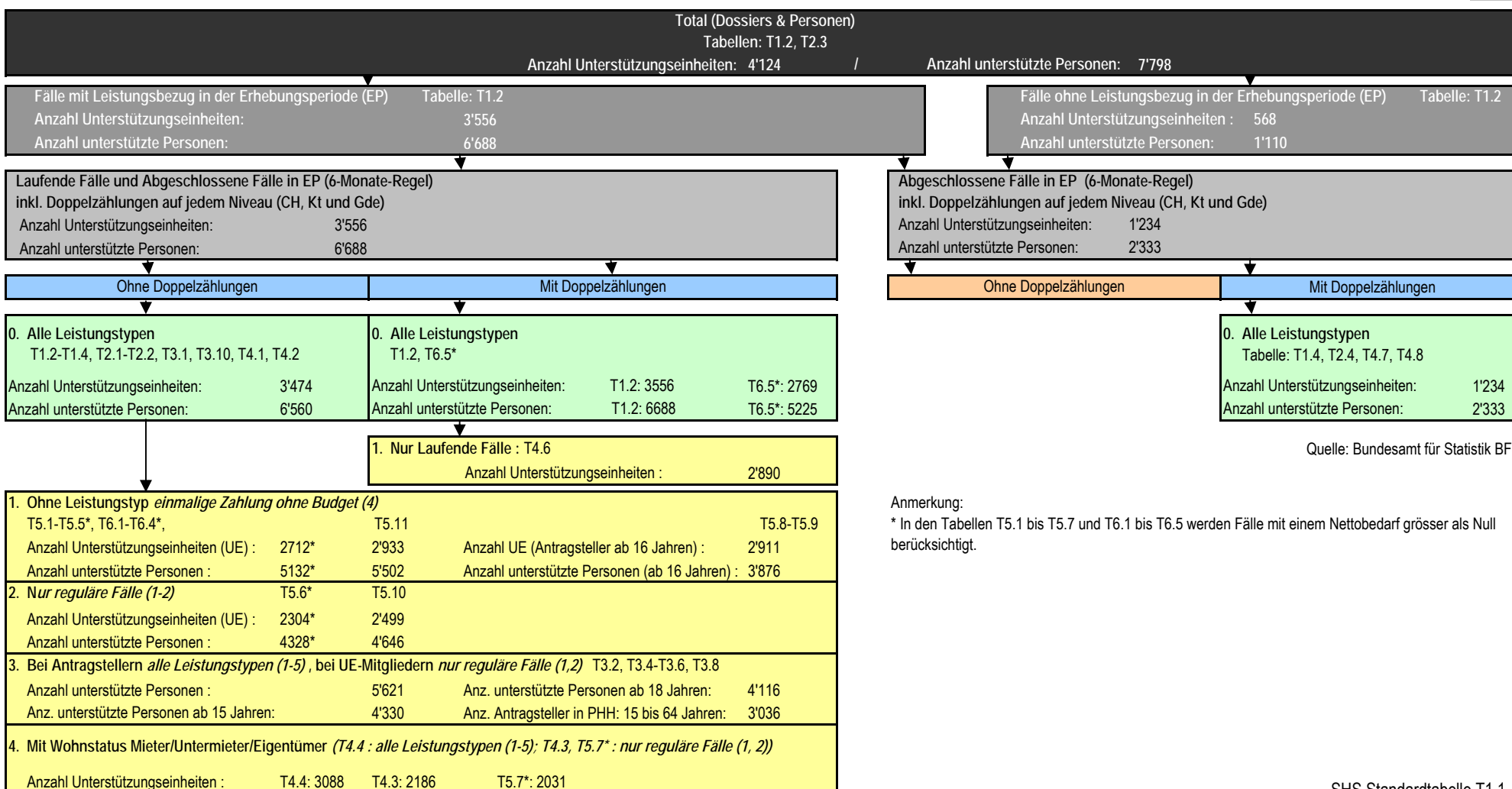


Tabelle 1.2: Anzahl Fälle und Personen in der Gesamtübersicht, FR Fribourg, 2010

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
TOTAL UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN (FÄLLE)	3'968	100.0		4'124	100.0	
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	3'474	87.6	100.0	3'556	86.2	100.0
Neue Fälle (Neubezüger)	1'261	36.3	100.0	1'282	36.1	100.0
davon laufende Fälle	1'048		83.1	1'057		82.4
davon abgeschlossene Fälle	213		16.9	225		17.6
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	2'213	63.7	100.0	2'274	63.9	100.0
davon laufende Fälle	1'818		82.2	1'833		80.6
davon abgeschlossene Fälle	395		17.8	441		19.4
Ohne Leistungsbezug in der EP	494	12.4		568	13.8	

Unterstützungsquote (Privathaushalte) 3.4

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
TOTAL UNTERSTÜTZTE PERSONEN	7'543	100.0		7'798	100.0	
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	6'560	87.0	100.0	6'688	85.8	100.0
Neue Fälle (Neubezüger)	2'334	35.6	100.0	2'360	35.3	100.0
davon laufende Fälle	1'943		83.2	1'956		82.9
davon abgeschlossene Fälle	391		16.8	404		17.1
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	4'226	64.4	100.0	4'328	64.7	100.0
davon laufende Fälle	3'485		82.5	3'509		81.1
davon abgeschlossene Fälle	741		17.5	819		18.9
Ohne Leistungsbezug in der EP	983	13.0		1'110	14.2	

Sozialhilfequote 2.4

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Sozialhilfequote/Unterstützungsquote: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen



Tabelle 1.3: Unterstützungseinheiten nach Leistungstyp, FR Fribourg, 2010

	Leistungstyp			
	Total	Regulärer Fall	Einmalige Zahlung	Bevorschussung ALV
Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode	3'474	2'499	878	97
Neue Fälle (Neubezuger)	1'261	791	411	59
Laufende Fälle	1'048	691	309	48
Abgeschlossene Fälle	213	100	102	11
Bestehende Fälle	2'213	1'708	467	38
Laufende Fälle	1'818	1'430	360	28
Abgeschlossene Fälle	395	278	107	10

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Tabelle 1.4: Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2008, 2009 und 2010, FR Fribourg

	2008	2009	2010	
Übersichtszahlen	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Veränderung in % (2009-2010)
Total Fälle mit Leistungsbezug in der EP	3'051	3'298	3'474	5.3
Total Personen mit Leistungsbezug in der EP	5'912	6'350	6'560	3.3
Sozialhilfequote	2.2	2.4	2.4	
Anzahl unterstützter Personen pro Fall	1.94	1.93	1.89	

Struktur der Sozialhilfeempfänger/innen

Alter	2008		2009		2010		Veränderung in % (2009-2010)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	5'894	100.0	6'343	100.0	6'551	100.0	3.3
0 - 17 Jahre	1'934	32.8	2'037	32.1	2'079	31.7	2.1
18 - 25 Jahre	670	11.4	749	11.8	792	12.1	5.7
26 - 35 Jahre	891	15.1	956	15.1	998	15.2	4.4
36 - 45 Jahre	1'066	18.1	1'136	17.9	1'106	16.9	-2.6
46 - 55 Jahre	838	14.2	946	14.9	1'012	15.4	7.0
56 - 64 Jahre	437	7.4	436	6.9	491	7.5	12.6
65 - 79 Jahre	43	0.7	70	1.1	59	0.9	-15.7
80 + Jahre	16	0.3	13	0.2	14	0.2	7.7
Ohne Angaben	18	0	7	0	9	0	28.6

Geschlecht

Total	5'022	100.0	5'543	100.0	5'614	100.0	1.3
Männer	2'554	50.9	2'792	50.4	2'804	49.9	0.4
Frauen	2'468	49.1	2'751	49.6	2'810	50.1	2.1
Ohne Angaben	11	0	9	0	7	0	-22.2

Nationalität

Total	5'026	100.0	5'549	100.0	5'619	100.0	1.3
Schweizer	2'893	57.6	3'094	55.8	3'002	53.4	-3.0
Ausländer	2'133	42.4	2'455	44.2	2'617	46.6	6.6
Ohne Angaben	7	0	3	0	2	0	-33.3

Zivilstand (ab 18 Jahren)

Total	3'628	100.0	4'006	100.0	4'112	100.0	2.6
Ledig	1'217	33.5	1'405	35.1	1'488	36.2	5.9
Verheiratet	1'652	45.5	1'772	44.2	1'733	42.1	-2.2
Verwitwet	254	7.0	306	7.6	118	2.9	-61.4
Geschieden	506	13.9	523	13.1	773	18.8	47.8
Ohne Angaben	5	0	6	0	4	0	-33.3

Erwerbssituation (ab 15 Jahren)

Total	2'950	100.0	3'751	100.0	3'873	100.0	3.3
Erwerbstätige	921	31.2	1'053	28.1	1'048	27.1	-0.5
Erwerbslose	942	31.9	1'359	36.2	1'474	38.1	8.5
Nichterwerbspersonen	1'086	36.8	1'339	35.7	1'351	34.9	0.9
Weiss nicht und ohne Angaben	902	23.4	481	11.4	457	10.6	-5.0
Andere Erwerbssituation	0	0.0	0	0.0	0	0.0	-

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- EP = Erhebungsperiode

Tabelle 1.4 (Seite 2): Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2008, 2009 und 2010, FR Fribourg

Struktur der Sozialhilfeempfänger/innen

	2008		2009		2010		Veränderung in % (2009-2010)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Ausbildung (ab 18 Jahren)							
Total	2'416	100.0	2'659	100.0	2'671	100.0	0.5
Keine berufliche Ausbildung	1'608	66.5	1'768	66.5	1'770	66.3	0.1
Berufliche Ausbildung, Maturität	688	28.5	759	28.5	756	28.3	-0.4
Universität, höhere Fachausbildung	120	5.0	132	5.0	145	5.4	9.8
Unbekannt	985	29	1'188	31	1'279	32	7.7
Ohne Angaben	233	6	165	4	166	4	0.6

Struktur der Unterstützungseinheiten

	2008		2009		2010		Veränderung in % (2009-2010)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Fallstruktur							
Total	2'877		3'238		3'420		5.6
Privathaushalte	2'659	100.0	2'966	100.0	3'086	100.0	4.0
Ein-Personen-Fälle	1'376	51.7	1'566	52.8	1'671	54.1	6.7
- Alleinlebende	1'217		1'413		1'434		1.5
- Nicht-Alleinlebende	159		153		237		54.9
Alleinerziehende	639	24.0	701	23.6	751	24.3	7.1
Paare mit Kindern	428	16.1	475	16.0	461	14.9	-2.9
Paare ohne Kinder	197	7.4	193	6.5	192	6.2	-0.5
Andere	19	0.7	31	1.0	11	0.4	-64.5
Stationäre Einrichtung, Heime	84		88		92		4.5
Besondere Wohnformen	134		184		242		31.5
Weiss nicht und ohne Angaben	174	6	60	2	54	2	-10.0

Bezugsdauer (abgeschlossene Fälle)

Total	861	100.0	1'158	100.0	1'234	100.0	6.6
bis 1 Jahr	479	55.7	642	55.4	676	54.8	5.3
1 - 2 Jahre	127	14.8	151	13.0	217	17.6	43.7
2 - 4 Jahre	105	12.2	170	14.7	159	12.9	-6.5
4 und mehr Jahre	149	17.3	195	16.8	182	14.7	-6.7
Ohne Angaben	0	0	0	0	0	0	-

Hauptgrund der Beendigung (abgeschlossene Fälle)

Total	817	100.0	1'022	100.0	1'147	100.0	12.2
Verbesserung der Erwerbssituation	309	37.8	368	36.0	396	34.5	7.6
Existenzsicherung durch andere Sozialleistungen	238	29.2	311	30.4	331	28.9	6.4
Beendigung der Zuständigkeit	192	23.5	245	24.0	277	24.1	13.1
Anderes und unbekannt	78	9.5	98	9.6	143	12.5	45.9
Weiss nicht und ohne Angaben	43	5	136	12	87	7	-36.0

Deckungsquote

Total	1'998	100.0	2'415	100.0	2'584	100.0	7.0
1	939	47.0	1'214	50.3	1'231	47.6	1.4
0.75-0.99	284	14.2	327	13.5	371	14.4	13.5
0.50-0.74	213	10.7	260	10.8	322	12.5	23.8
0.25-0.49	257	12.9	306	12.7	321	12.4	4.9
<0.25	306	15.3	308	12.8	339	13.1	10.1
Ohne Angaben	253	11	146	6	128	5	-12.3

ÜBERSICHTSTABELLEN NACH GEMEINDEN

Tabelle 2.1: Unterstützungseinheiten und Personen nach Gemeindegrössenklassen und Bezirken, FR Fribourg, 2010

Gemeinden	Unterstützungseinheiten	Unterstützte Personen	Personen pro Fall	Sozialhilfequote
	Anzahl	Anzahl	Mittelwert	Quote
Total Kanton	3'474	6'560	1.89	2.4
Gemeindegrössenklassen				
< 1000 Einw.	267	508	1.90	1.1
1000 - 1999 Einw.	495	843	1.70	1.3
2000 - 4999 Einw.	844	1'595	1.89	2.4
5000 - 9999 Einw.	488	942	1.93	3.0
10'000 - 19'999 Einw.	506	1'093	2.16	3.8
20'000 - 49'999 Einw.	936	1'672	1.79	4.8
50'000 - 99'999 Einw.	0	0	0.00	0.0
100'000 Einw. und mehr	0	0	0.00	0.0
Bezirke				
District: La Broye	184	344	1.87	1.3
District: La Glâne	209	401	1.92	2.0
District: La Gruyère	499	990	1.98	2.2
District: La Sarine	1'719	3'270	1.90	3.5
District: See / Lac	297	565	1.90	1.7
District: Sense	439	754	1.72	1.9
District: La Veveyse	147	263	1.79	1.7

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode.
- Bezirke (LU = Amt, BE = Verwaltungskreis): ohne Doppelzählungen.
- Total Kantonsebene: Die Summe der Gemeindegrössenklassen und Bezirke weicht wegen den Doppelzählungen vom Kantonstotal ab.



STRUKTUR DER UNTERSTÜTZTEN PERSONEN

Tabelle 3.1: Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen, FR Fribourg, 2010

Altersklassen	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	6'551	100.0		2'756	100.0	4.3	2'484	100.0	2.5	1'311	100.0	1.2
0 - 17 Jahre	2'079	31.7	3.3	887	32.2	6.9	801	32.2	3.4	391	29.8	1.4
18 - 25 Jahre	792	12.1	2.9	318	11.5	4.6	326	13.1	3.3	148	11.3	1.5
26 - 35 Jahre	998	15.2	2.3	445	16.1	4.2	362	14.6	2.3	191	14.6	1.1
36 - 45 Jahre	1'106	16.9	2.5	487	17.7	4.9	386	15.5	2.3	233	17.8	1.3
46 - 55 Jahre	1'012	15.4	2.8	391	14.2	4.8	420	16.9	3.2	201	15.3	1.4
56 - 64 Jahre	491	7.5	2.1	185	6.7	3.3	167	6.7	2.0	139	10.6	1.5
65 - 79 Jahre	59	0.9	0.2	34	1.2	0.5	18	0.7	0.2	7	0.5	0.1
80+ Jahre	14	0.2	0.1	9	0.3	0.3	4	0.2	0.1	1	0.1	0.0
0 - 14 Jahre	1'795	27.4	3.3	769	27.9	7.1	685	27.6	3.5	341	26.0	1.5
15 - 64 Jahre	4'683	71.5	2.5	1'944	70.5	4.5	1'777	71.5	2.7	962	73.4	1.3
65+ Jahre	73	1.1	0.2	43	1.6	0.5	22	0.9	0.2	8	0.6	0.1
Ohne Angaben	9	0.1		3	0.1		4	0.2		2	0.2	

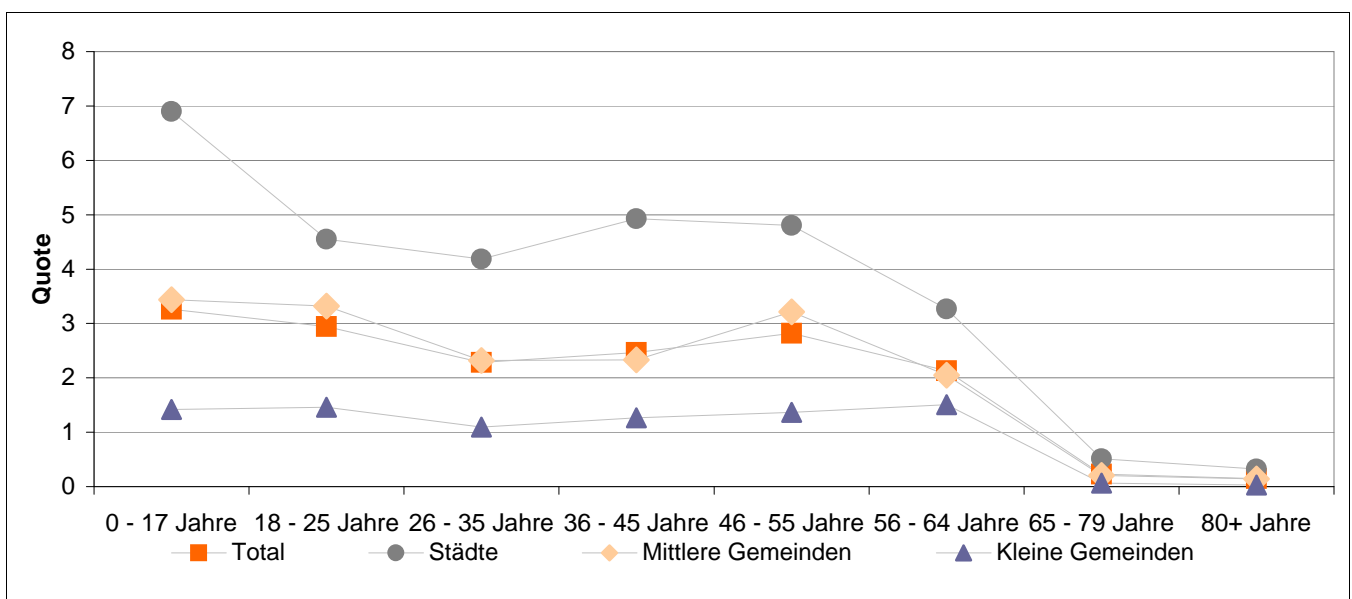
N = 6'560

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Grafik 3.1: Sozialhilfequote nach Altersklassen, FR Fribourg, 2010



Total = 6551 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.2: Sozialhilfeempfänger/innen nach Nationalität und Geschlecht, FR Fribourg, 2010

Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	5'614	100.0		2'476	100.0	3.9	2'062	100.0	2.1	1'076	100.0	1.0
Männer	2'804	49.9	2.1	1'270	51.3	4.1	1'010	49.0	2.1	524	48.7	0.9
Frauen	2'810	50.1	2.0	1'206	48.7	3.7	1'052	51.0	2.1	552	51.3	1.0
Ohne Angaben (nur Geschlecht)	7	0.1		1	0.0		5	0.2		1	0.1	

N = 5'621

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Nationalität und Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	5'619	100.0		2'477	100.0		2'065	100.0		1'077	100.0	
Schweizer gesamt	3'002	53.4	1.3	1'073	43.3	2.5	1'163	56.3	1.4	766	71.1	0.8
Männer	1'494	49.8	1.4	555	51.7	2.7	561	48.2	1.4	378	49.3	0.7
Frauen	1'507	50.2	1.3	518	48.3	2.2	601	51.7	1.5	388	50.7	0.8
Ausländer gesamt	2'617	46.6	5.4	1'404	56.7	6.9	902	43.7	5.2	311	28.9	2.8
Männer	1'310	50.1	5.1	715	50.9	6.6	449	49.8	4.8	146	46.9	2.5
Frauen	1'303	49.8	5.7	688	49.0	7.3	451	50.0	5.5	164	52.7	3.2
Ohne Angaben (nur Nationalität)	2	0.0		0	0.0		2	0.1		0	0.0	

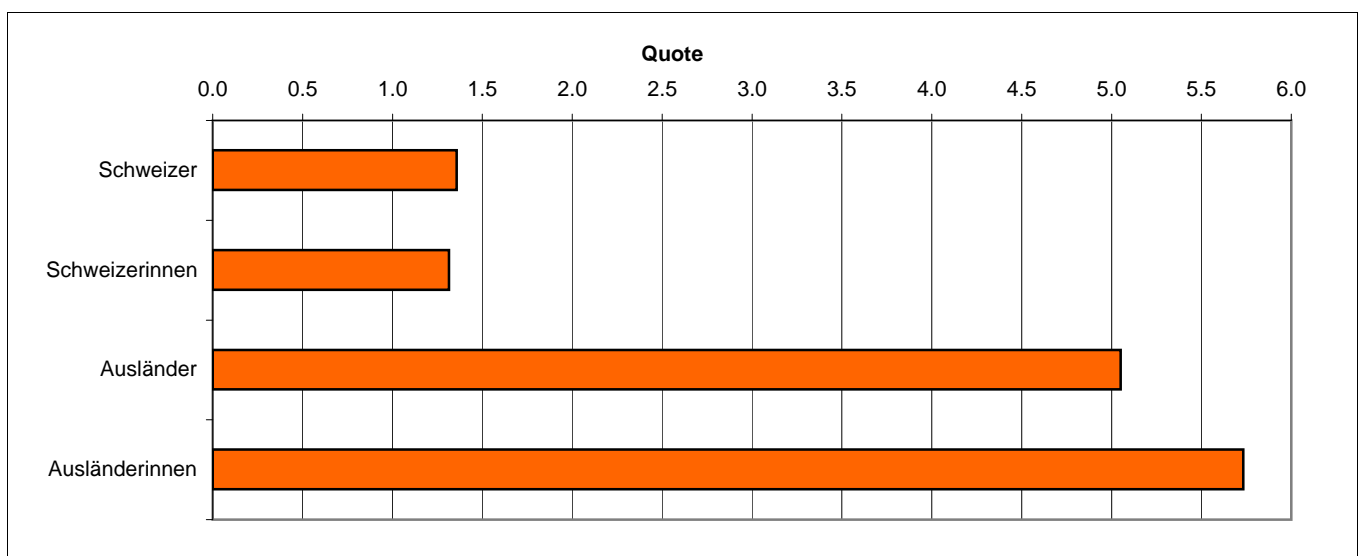
N = 5'621

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle
- Infolge fehlender Angaben beim Geschlecht kann der Wert im Feld Schweizer gesamt bzw. Ausländer gesamt von der Summe der Männer bzw. Frauen abweichen.

Grafik 3.2: Sozialhilfequote nach Nationalität und Geschlecht, FR Fribourg, 2010



Total = 5619 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 3.3: Ausländische Sozialhilfeempfänger/innen nach Aufenthaltsstatus und Ländergruppen, FR Fribourg, 2010

Aufenthaltsstatus	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'611	100.0	1'402	100.0	900	100.0	309	100.0
Jahresaufenthalt (B)	886	33.9	496	35.4	286	31.8	104	33.7
Niederlassung (C)	1'366	52.3	697	49.7	483	53.7	186	60.2
Kurzaufenthalter (L)	29	1.1	7	0.5	15	1.7	7	2.3
Vorläufig aufgenommenen Flüchtling (F) (+7 Jahre)	5	0.2	5	0.4	0	0.0	0	0.0
Vorläufig Aufgenommener (F) (+7 Jahre)	250	9.6	137	9.8	101	11.2	12	3.9
Anerkannter Flüchtling (B) (-5 Jahre)	8	0.3	8	0.6	0	0.0	0	0.0
Vorläufig aufgenommenen Flüchtling (F) (-7 Jahre)	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Keine Bewilligung	24	0.9	24	1.7	0	0.0	0	0.0
Übrige Aufenthaltsbewilligungen	43	1.6	28	2.0	15	1.7	0	0.0
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben	6	0.2	2	0.1	2	0.2	2	0.6

N = 2'617

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit (UE-Mitglieder) nur reguläre Fälle.
- Die Zuteilung der Dossiers zur Sozialhilfestatistik (SHS) erfolgt über den/die Antragsteller/in. Dadurch gelangen in Einzelfällen auch übrige Mitglieder einer Unterstützungseinheit in die SHS, deren Aufenthaltsstatus (anerkannte Flüchtlinge B-5, vorläufig aufgenommene Flüchtlinge F-7) grundsätzlich der Statistik im Flüchtlingsbereich zuzurechnen ist.
- Jahresaufenthalt (B): ohne anerkannte Flüchtlinge B.
- Niederlassung (C): inkl. anerkannte Flüchtlinge C.

Ländergruppen	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'617	100.0	1'404	100.0	902	100.0	311	100.0
EU27 und EFTA-Länder	904	34.5	427	30.4	313	34.7	164	52.7
Angrenzende Länder	254	9.7	96	6.8	89	9.9	69	22.2
übrige EU und EFTA-Länder	650	24.8	331	23.6	224	24.8	95	30.5
übriges Europa (mit Türkei)	764	29.2	312	22.2	352	39.0	100	32.2
Afrika	563	21.5	401	28.6	141	15.6	21	6.8
Nordamerika	3	0.1	2	0.1	1	0.1	0	0.0
Lateinamerika	100	3.8	47	3.3	39	4.3	14	4.5
Asien	190	7.3	130	9.3	48	5.3	12	3.9
Ozeanien	1	0.0	1	0.1	0	0.0	0	0.0
unbekannt und andere	92	3.5	84	6.0	8	0.9	0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

N = 2'617

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 3.4: Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach Zivilstand, FR Fribourg, 2010

Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	4'112	100.0		1'753	100.0	3.5	1'521	100.0	2.0	838	100.0	1.0
Ledig	1'488	36.2	2.6	657	37.5	4.2	530	34.8	2.7	301	35.9	1.4
Verheiratet (inkl. getrennt)	1'733	42.1	1.4	741	42.3	2.7	672	44.2	1.4	320	38.2	0.6
<i>verheiratet</i> ¹⁾	1'303	31.7	...	655	37.4	0.0	459	30.2	...	189	22.6	...
<i>getrennt</i>	430	10.5	...	86	4.9	0.0	213	14.0	...	131	15.6	...
Verwitwet	118	2.9	0.8	38	2.2	0.9	53	3.5	1.1	27	3.2	0.5
Geschieden	773	18.8	6.6	317	18.1	8.9	266	17.5	6.5	190	22.7	4.6
Männer	2'051	49.9	2.0	908	51.8	3.8	730	48.0	2.0	413	49.3	1.0
Ledig	848	41.3	2.7	379	41.7	4.7	286	39.2	2.6	183	44.3	1.5
Verheiratet (inkl. getrennt)	851	41.5	1.3	373	41.1	2.7	327	44.8	1.4	151	36.6	0.6
<i>verheiratet</i> ¹⁾	720	35.1	...	346	38.1	...	265	36.3	...	109	26.4	...
<i>getrennt</i>	131	6.4	...	27	3.0	...	62	8.5	...	42	10.2	...
Verwitwet	44	2.1	1.8	15	1.7	2.5	19	2.6	2.4	10	2.4	1.0
Geschieden	308	15.0	5.7	141	15.5	9.6	98	13.4	5.3	69	16.7	3.3
Frauen	2'061	50.1	1.9	845	48.2	3.2	791	52.0	2.1	425	50.7	1.0
Ledig	640	31.1	2.6	278	32.9	3.7	244	30.8	2.9	118	27.8	1.3
Verheiratet (inkl. getrennt)	882	42.8	1.4	368	43.6	2.7	345	43.6	1.5	169	39.8	0.6
<i>verheiratet</i> ¹⁾	583	28.3	...	309	36.6	...	194	24.5	...	80	18.8	...
<i>getrennt</i>	299	14.5	...	59	7.0	...	151	19.1	...	89	20.9	...
Verwitwet	74	3.6	0.6	23	2.7	0.7	34	4.3	0.9	17	4.0	0.4
Geschieden	465	22.6	7.3	176	20.8	8.3	168	21.2	7.6	121	28.5	6.0
Ohne Angaben	4	0.1		0	0.0		3	0.2		1	0.1	

N = 4'116

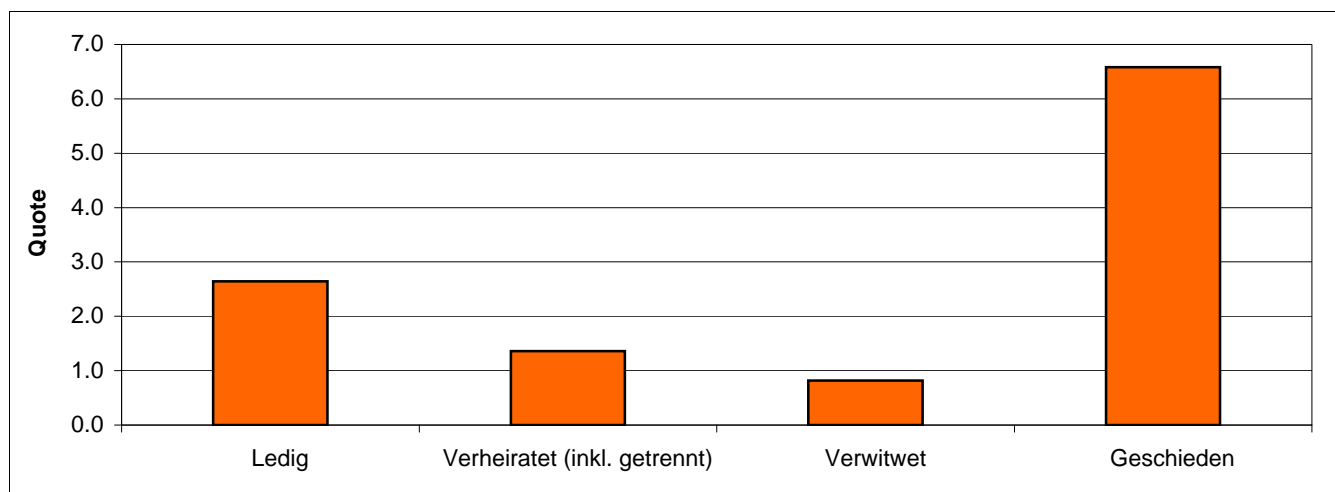
Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Ohne Angaben: beinhaltet sowohl fehlende Angaben zum Geschlecht als auch zum Zivilstand.

¹⁾ Verheiratet: inkl. In eingetragener Partnerschaft.

Grafik 3.4: Sozialhilfequote nach Zivilstand, FR Fribourg, 2010



Total = 4112 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.5: Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach höchster abgeschlossener Ausbildung, FR Fribourg, 2010

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total unterstützte Personen	3'950	100.0	1'614	100.0	1'501	100.0	835	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	183	4.6	137	8.5	33	2.2	13	1.6
Obligatorische Schule	1'253	31.7	604	37.4	441	29.4	208	24.9
Anlehre	334	8.5	151	9.4	107	7.1	76	9.1
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	665	16.8	226	14.0	288	19.2	151	18.1
Maturitätsschule, Diplommittelschule	91	2.3	58	3.6	20	1.3	13	1.6
Höhere Fach- und Berufsausbildung	76	1.9	34	2.1	25	1.7	17	2.0
Universität, Fachhochschule	69	1.7	40	2.5	18	1.2	11	1.3
Unbekannt	1'279	32.4	364	22.6	569	37.9	346	41.4
Schweizer/innen	2'190	100.0	731	100.0	865	100.0	594	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	32	1.5	18	2.5	10	1.2	4	0.7
Obligatorische Schule	599	27.4	231	31.6	222	25.7	146	24.6
Anlehre	212	9.7	86	11.8	66	7.6	60	10.1
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	516	23.6	171	23.4	224	25.9	121	20.4
Maturitätsschule, Diplommittelschule	55	2.5	31	4.2	13	1.5	11	1.9
Höhere Fach- und Berufsausbildung	46	2.1	17	2.3	17	2.0	12	2.0
Universität, Fachhochschule	37	1.7	20	2.7	8	0.9	9	1.5
Unbekannt	693	31.6	157	21.5	305	35.3	231	38.9
Ausländer/innen	1'760	100.0	883	100.0	636	100.0	241	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	151	8.6	119	13.5	23	3.6	9	3.7
Obligatorische Schule	654	37.2	373	42.2	219	34.4	62	25.7
Anlehre	122	6.9	65	7.4	41	6.4	16	6.6
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	149	8.5	55	6.2	64	10.1	30	12.4
Maturitätsschule, Diplommittelschule	36	2.0	27	3.1	7	1.1	2	0.8
Höhere Fach- und Berufsausbildung	30	1.7	17	1.9	8	1.3	5	2.1
Universität, Fachhochschule	32	1.8	20	2.3	10	1.6	2	0.8
Unbekannt	586	33.3	207	23.4	264	41.5	115	47.7
Ohne Angaben	166	4.0	139	7.9	23	1.5	4	0.5

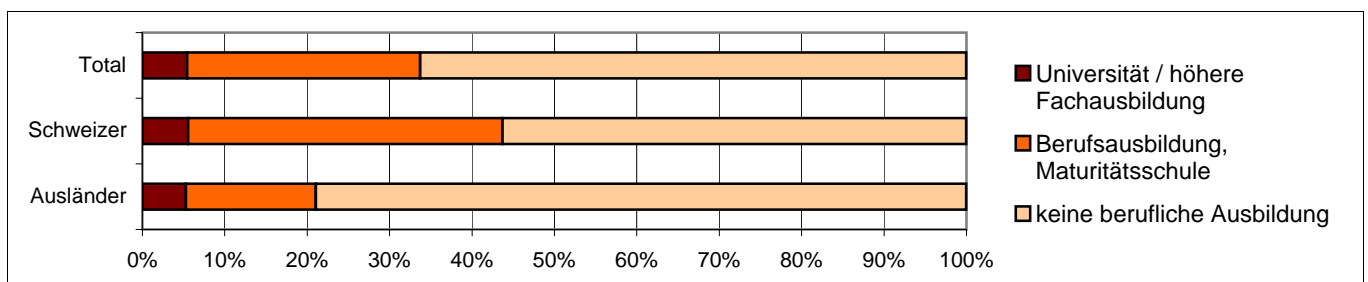
N = 4'116

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Die Kategorie 'ohne Angaben' enthält Missings aus den Variablen Nationalität und/oder Ausbildung.
- Grafik: keine berufliche Ausbildung umfasst Schulbesuch weniger als 7 Jahre, obligatorische Schule und Anlehre.
- Grafik: die Kategorie 'unbekannt' (Tabelle) ist in der Grafik nicht enthalten, was Einfluss auf die Verteilung hat.

Grafik 3.5: Sozialhilfeempfänger/innen ab 18 Jahren nach abgeschlossener Ausbildung und Nationalität, FR Fribourg, 2010



Total = 3950 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.6: Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Erwerbssituation, FR Fribourg, 2010

Erwerbssituation	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000 - 9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %
Total	3'873	100.0		1'473	100.0		1'568	100.0		832	100.0	
Erwerbspersonen	2'522	65.1		904	61.4		1'036	66.1		582	70.0	
Erwerbstätige	1'048	27.1	100.0	314	21.3	100.0	470	30.0	100.0	264	31.7	100.0
Selbständig	71		6.8	13		4.1	38		8.1	20		7.6
Angestellt in der eigenen Firma	10		1.0	3		1.0	1		0.2	6		2.3
Regelmässig angestellt	519		49.5	163		51.9	244		51.9	112		42.4
Zeitlich befristeter Vertrag	61		5.8	27		8.6	19		4.0	15		5.7
Arbeit auf Abruf	92		8.8	17		5.4	45		9.6	30		11.4
Gelegenheitsarbeit	108		10.3	24		7.6	49		10.4	35		13.3
Mitarbeitendes Familienmitglied	3		0.3	1		0.3	1		0.2	1		0.4
In Lehre (Lehrling)	116		11.1	37		11.8	49		10.4	30		11.4
Andere	68		6.5	29		9.2	24		5.1	15		5.7
Erwerbslose	1'474	38.1	100.0	590	40.1	100.0	566	36.1	100.0	318	38.2	100.0
Arbeitsintegrationsprogramm	19		1.3	6		1.0	2		0.4	11		3.5
Beschäftigungsprogramm für Ausgesteuerte	11		0.7	2		0.3	6		1.1	3		0.9
Auf Stellensuche, beim Amt gemeldet	849		57.6	271		45.9	376		66.4	202		63.5
Auf Stellensuche, nicht gemeldet	519		35.2	271		45.9	150		26.5	98		30.8
Andere	76		5.2	40		6.8	32		5.7	4		1.3
Nichterwerbspersonen	1'351	34.9	100.0	569	38.6	100.0	532	33.9	100.0	250	30.0	100.0
In Ausbildung (ohne Lehrlinge)	207		15.3	90		15.8	87		16.4	30		12.0
Haushalt	189		14.0	57		10.0	95		17.9	37		14.8
Rentner	163		12.1	82		14.4	50		9.4	31		12.4
Vorübergehend arbeitsunfähig	431		31.9	156		27.4	176		33.1	99		39.6
Dauerinvalid	211		15.6	125		22.0	56		10.5	30		12.0
Keine Chance auf dem Arbeitsmarkt	107		7.9	53		9.3	40		7.5	14		5.6
Andere	43		3.2	6		1.1	28		5.3	9		3.6
Weiss nicht	47	1.1		11	0.6		20	1.2		16	1.8	
Ohne Angaben	410	9.5		368	19.9		23	1.4		19	2.2	

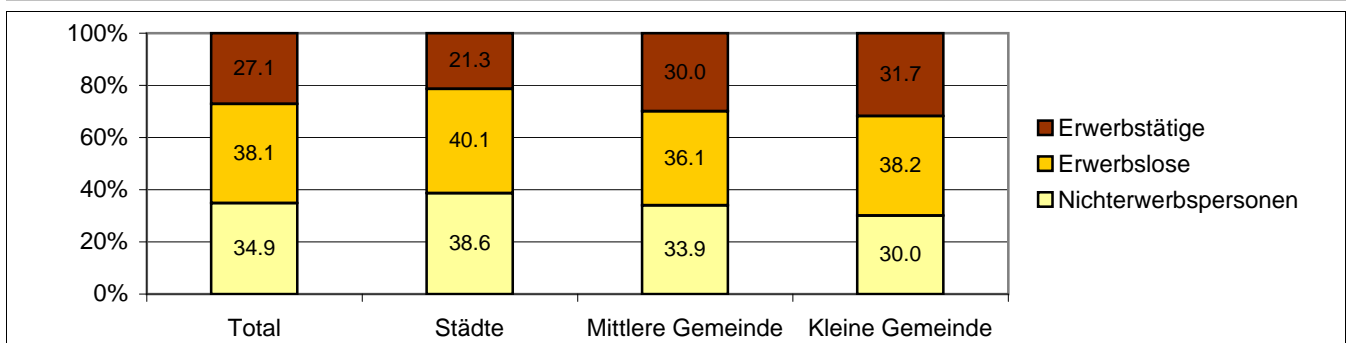
N = 4'330

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 15 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der UE nur reguläre Fälle.
- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugeteilt.
- Bei Mehrfachangaben wurde gemäss einer Kriterienliste nur eine Antwort berücksichtigt.

Grafik 3.6: Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Erwerbssituation, FR Fribourg, 2010



Total = 3873 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T3.6



Tabelle 3.7: Erwerbstätige Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Beschäftigungsgrad, FR Fribourg, 2010

Erwerbstätige	Total		Männer		Frauen		Schweizer/innen		Ausländer/innen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	992	100.0	375	100.0	617	100.0	552	100.0	440	100.0
Vollzeit	424	42.7	251	66.9	173	28.0	206	37.3	218	49.5
Vollzeit und Teilzeitstelle	14	1.4	7	1.9	7	1.1	10	1.8	4	0.9
Teilzeitstelle 50%-89%	255	25.7	49	13.1	206	33.4	150	27.2	105	23.9
Teilzeitstelle unter 50%	259	26.1	57	15.2	202	32.7	157	28.4	102	23.2
Mehrere Teilzeitstellen	40	4.0	11	2.9	29	4.7	29	5.3	11	2.5
Weiss nicht	10	1.0	4	1.0	6	0.9	2	0.3	8	1.7
Ohne Angaben zum Beschäftigungsgrad	46	4.4	16	4.1	30	4.6	26	4.5	20	4.3

N (Nur Erwerbstätige) = 1'048

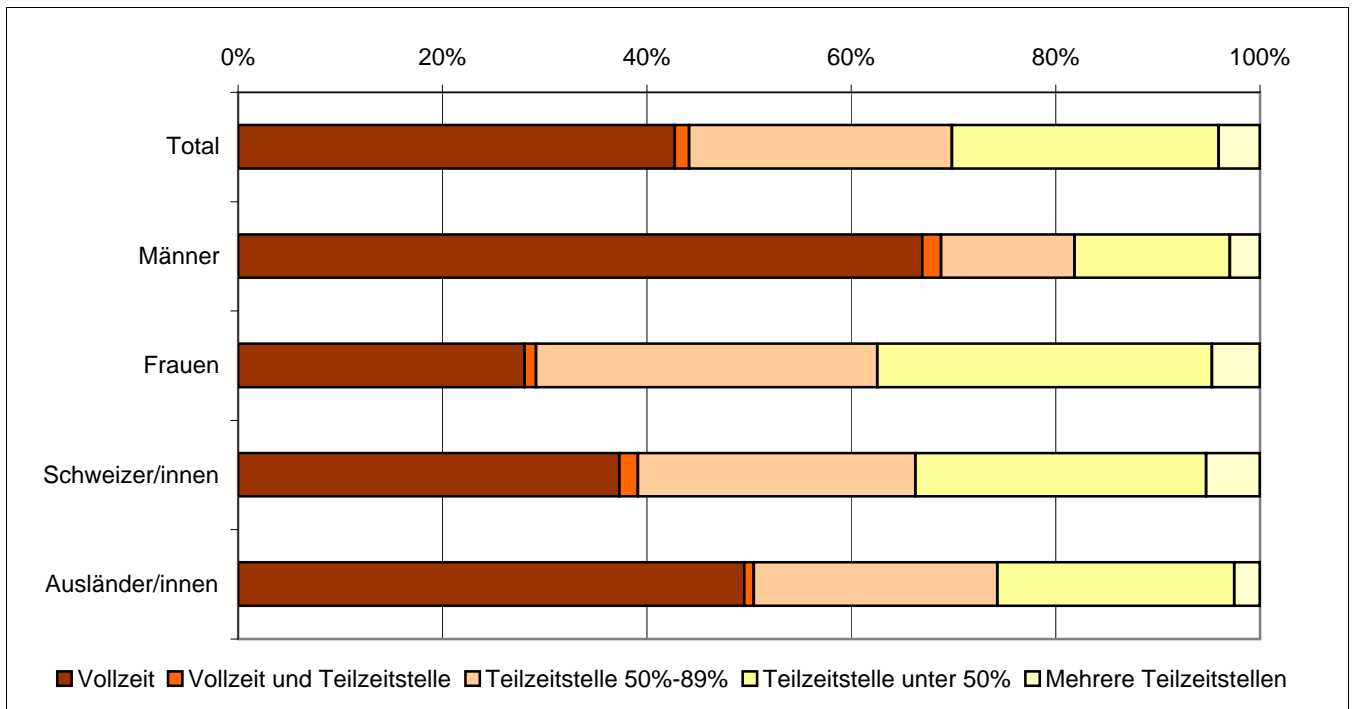
Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 15 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugeteilt.

Grafik 3.7: Erwerbstätige Sozialhilfeempfänger/innen ab 15 Jahren nach Beschäftigungsgrad, FR Fribourg, 2010



Total = 992 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.8: Letzte oder gegenwärtige berufliche Tätigkeit der Antrag stellenden Person zwischen 15 und 64 Jahren nach Erwerbssituation, FR Fribourg, 2010

Erwerbssituation	Total		Erwerbspersonen		Erwerbstätige		Erwerbslose		Nichterwerbspersonen		Weiss nicht		Ohne Angaben		N
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Privathaushalte															
Total	2'884	100	2'021	100	774	100	1'247	100	863	100	35	100	59	100	2'978
Land- und forstwirtschaftliche Berufe, Berufe der Tierzucht	90	3.1	61	3.0	25	3.2	36	2.9	29	3.4	4	11.4	0	0.0	94
Produktionsberufe in der Industrie und im Gewerbe (ohne Bau)	238	8.3	161	8.0	55	7.1	106	8.5	77	8.9	4	11.4	5	8.5	247
Technische Berufe sowie Informatikberufe	84	2.9	57	2.8	17	2.2	40	3.2	27	3.1	1	2.9	0	0.0	85
Berufe des Bau- und Ausbaugewerbes und des Bergbaus	251	8.7	164	8.1	39	5.0	125	10.0	87	10.1	1	2.9	2	3.4	254
Handels- und Verkehrsberufe	389	13.5	296	14.6	143	18.5	153	12.3	93	10.8	2	5.7	7	11.9	398
Berufe des Gastgewerbes und Berufe zur Erbringung persönlicher Dienstleistungen	517	17.9	410	20.3	211	27.3	199	16.0	107	12.4	7	20.0	0	0.0	524
Berufe des Managements und der Administration, des Bank- und Versicherungsgewerbes und des Rechtswesens	178	6.2	130	6.4	50	6.5	80	6.4	48	5.6	2	5.7	0	0.0	180
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe, Wissenschaftler	212	7.4	148	7.3	64	8.3	84	6.7	64	7.4	1	2.9	3	5.1	216
Nicht klassierbare Angaben	523	18.1	368	18.2	138	17.8	230	18.4	155	18.0	5	14.3	2	3.4	530
Kein Beruf	402	13.9	226	11.2	32	4.1	194	15.6	176	20.4	8	22.9	40	67.8	450
Weiss nicht	5	0.2	3	0.1	0	0.0	3	0.2	2	0.2	0	0.0	0	0.0	5
Ohne Angaben	23	0.8	16	0.8	7	0.9	9	0.7	7	0.8	0	0.0	30	33.7	53

N = 3'036

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Antrag stellende Personen in Privathaushalten zwischen ab 15 und 64 Jahren, ohne Doppelzählungen.
- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugeteilt.
- Bei Mehrfachangaben wurde gemäss einer Kriterienliste nur eine Antwort berücksichtigt.



Tabelle 3.9.1: Ausgesteuerte Antrag stellende Personen zwischen 15 und 64 Jahre nach Altersklassen, FR Fribourg, 2010

Altersklassen	Total		Ausgesteuert		Nicht ausgesteuert		Nicht bekannt		Nicht gefragt		Ohne Angabe zur Aussteuerung		N Anzahl
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	637	100.0	207	100.0	334	100.0	96	100.0	0	0.0	384	37.6	1'021
15 - 17 Jahre	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0
18 - 25 Jahre	114	17.9	17	8.2	74	22.2	23	24.0	0	0.0	51	30.9	165
26 - 35 Jahre	152	23.9	43	20.8	81	24.3	28	29.2	0	0.0	93	38.0	245
36 - 45 Jahre	154	24.2	53	25.6	77	23.1	24	25.0	0	0.0	99	39.1	253
46 - 55 Jahre	144	22.6	60	29.0	71	21.3	13	13.5	0	0.0	98	40.5	242
56 - 64 Jahre	73	11.5	34	16.4	31	9.3	8	8.3	0	0.0	43	37.1	116

N = 637

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Nur reguläre Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Die Antrag stellende Person hat unter Erwerbssituation einmal "erwerbslos" geantwortet (keine Priorisierung). Teilerwerbstätige und -erwerbslose sind somit auch enthalten.

Tabelle 3.9.2: Ausgesteuerte Antrag stellende Personen zwischen 15 und 64 Jahre nach dem Zeitraum seit der Aussteuerung und nach Altersklassen, FR Fribourg, 2010

Altersklassen	Total		15 - 17 Jahre		18 - 25 Jahre		26 - 35 Jahre		36 - 45 Jahre		46 - 55 Jahre		56 - 64 Jahre	
Zeitraum seit Aussteuerung	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	205	100.0	0	0.0	17	100.0	43	100.0	52	100.0	59	100.0	34	100.0
unter 1 Jahr	54	26.3	0	0.0	6	35.3	14	32.6	12	23.1	15	25.4	7	20.6
1 bis <2 Jahre	44	21.5	0	0.0	7	41.2	9	20.9	16	30.8	7	11.9	5	14.7
2 bis <3 Jahre	30	14.6	0	0.0	1	5.9	4	9.3	5	9.6	14	23.7	6	17.6
3 bis <4 Jahre	24	11.7	0	0.0	3	17.6	5	11.6	7	13.5	5	8.5	4	11.8
4 bis <5 Jahre	15	7.3	0	0.0	0	0.0	3	7.0	4	7.7	5	8.5	3	8.8
5 und mehr Jahre	38	18.5	0	0.0	0	0.0	8	18.6	8	15.4	13	22.0	9	26.5
Ohne Angabe des Zeitraums	2	1.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	1.9	1	1.7	0	0.0

N = 207

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Nur reguläre Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Die Antrag stellende Person hat unter Erwerbssituation einmal "erwerbslos" geantwortet (keine Priorisierung). Teilerwerbstätige und -erwerbslose sind somit auch enthalten.
- Zeitraum seit Aussteuerung: Zeitraum zwischen dem Datum der Aussteuerung und dem Datum der letzten Auszahlung bzw. Dezember des Erhebungsjahres, wenn das Dossier im Dezember im laufenden Bezug ist.



Tabelle 3.10: Sozialhilfeempfänger/innen nach Fallstruktur und Altersklassen, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Altersklassen																	
	Total		0-17		18-25		26-35		36-45		46-55		56-64		65-79		80+	
	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %
Total	6'467	100	2'065	31.9	785	12.1	969	15.0	1'088	16.8	1'006	15.6	488	7.5	54	0.8	12	0.2
Stat. Einrichtungen, Heime	105	100	26	24.8	21	20.0	22	21.0	16	15.2	6	5.7	5	4.8	1	1.0	8	7.6
Besondere Wohnformen	354	100	74	20.9	78	22.0	77	21.8	50	14.1	49	13.8	20	5.6	6	1.7	0	0.0
Privathaushalte	6'008	100	1'965	32.7	686	11.4	870	14.5	1'022	17.0	951	15.8	463	7.7	47	0.8	4	0.1
Ein-Personen-Fälle	1'671	100	6	0.4	239	14.3	300	18.0	358	21.4	451	27.0	277	16.6	36	2.2	4	0.2
Alleinlebende	1'434	100	5	0.3	149	10.4	256	17.9	326	22.7	410	28.6	250	17.4	35	2.4	3	0.2
Nicht-Alleinlebende	237	100	1	0.4	90	38.0	44	18.6	32	13.5	41	17.3	27	11.4	1	0.4	1	0.4
Alleinerziehende (AE)	1'992	100	1'086	54.5	225	11.3	255	12.8	293	14.7	115	5.8	18	0.9	0	0.0	0	0.0
AE mit 1 Kind	800	100	333	41.6	138	17.3	124	15.5	117	14.6	73	9.1	15	1.9	0	0.0	0	0.0
AE mit 2 Kindern	763	100	448	58.7	67	8.8	95	12.5	117	15.3	33	4.3	3	0.4	0	0.0	0	0.0
AE mit 3+ Kindern	429	100	305	71.1	20	4.7	36	8.4	59	13.8	9	2.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Paare mit Kindern	1'931	100	867	44.9	195	10.1	263	13.6	316	16.4	238	12.3	49	2.5	3	0.2	0	0.0
Paare mit 1 Kinder	429	100	120	28.0	60	14.0	84	19.6	54	12.6	83	19.3	26	6.1	2	0.5	0	0.0
Paare mit 2 Kindern	725	100	317	43.7	70	9.7	104	14.3	127	17.5	91	12.6	15	2.1	1	0.1	0	0.0
Paare mit 3+ Kindern	777	100	430	55.3	65	8.4	75	9.7	135	17.4	64	8.2	8	1.0	0	0.0	0	0.0
Paare ohne Kinder	385	100	0	0.0	22	5.7	48	12.5	47	12.2	143	37.1	117	30.4	8	2.1	0	0.0
Andere	29	100	6	20.7	5	17.2	4	13.8	8	27.6	4	13.8	2	6.9	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben	93	1.4																

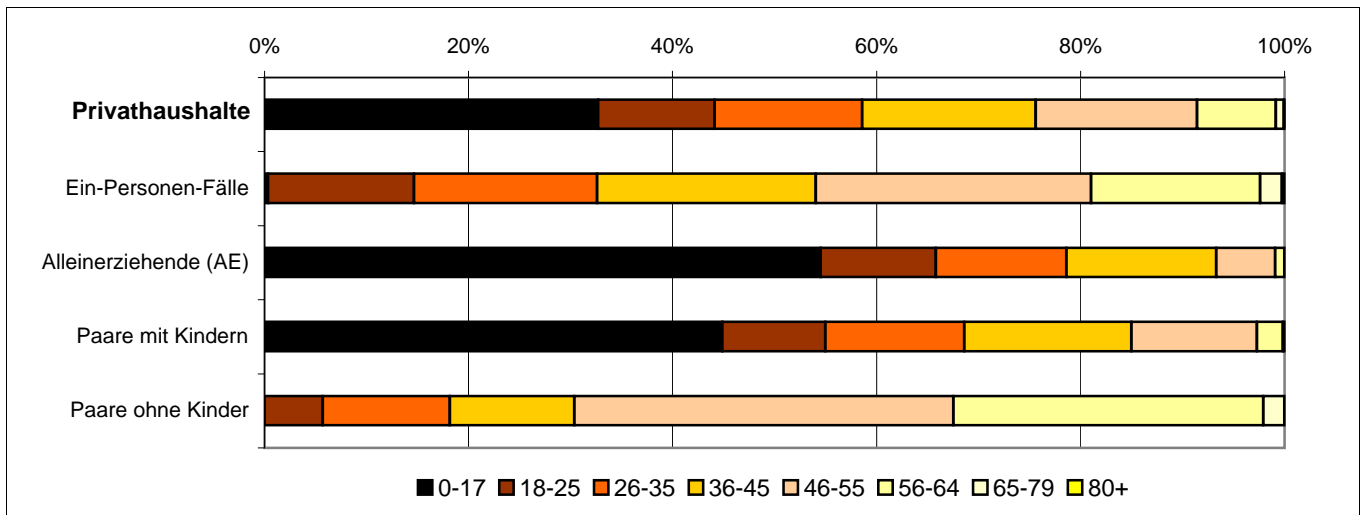
N = 6'560

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Ohne Angaben: Personen ohne Zuteilung zu einem Falltyp oder ohne Altersangabe.
- Sozialhilfeempfänger/-innen im Alter zwischen 18-25 Jahren in alleinerziehenden Haushalten sind zu 40.8% der erziehungsberechtigte Elternteil und zu 59.2% das in Obhut befindliche Kind. Bei Paaren mit 1 oder mehr Kindern sind 31.1% die erziehungsberechtigten Eltern und 68.9% sind Kinder. Bei 1% fehlt diese Information.

Grafik 3.10: Sozialhilfeempfänger/innen in Privathaushalte nach Fallstruktur und Altersklassen, FR Fribourg, 2010



Total = 6008 unterstützte Personen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



STRUKTUR DER UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN

Tabelle 4.1: Unterstützungseinheiten nach Fallstruktur und Unterstützungsquote, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	3'420	100.0		1'387	100.0		1'300	100.0		733	100.0	
Stationäre Einrichtungen, Heime	92	2.7	...	54	3.9	...	32	2.5	...	6	0.8	...
Besondere Wohnformen	242	7.1	...	138	9.9	...	62	4.8	...	42	5.7	...
Privathaushalte	3'086	90.2	3.3	1'195	86.2	5.0	1'206	92.8	3.7	685	93.5	2.0
Ein-Personen-Fälle	1'671	54.1	...	645	54.0	...	637	52.8	...	389	56.8	...
Alleinlebende	1'434		5.3	564		5.9	523		5.9	347		4.0
Nicht-Alleinlebende	237		...	81		...	114		...	42		...
Alleinerziehende (AE)	751	24.3	16.8	270	22.6	19.7	303	25.1	19.0	178	26.0	11.8
AE mit 1 Kind	397		16.8	144		18.0	157		19.2	96		12.9
AE mit 2 Kindern	254		16.1	83		19.9	110		18.6	61		10.6
AE mit 3+ Kindern	100		18.9	43		28.5	36		19.7	21		10.7
Paare mit Kindern	461	14.9	1.5	212	17.7	3.3	170	14.1	1.4	79	11.5	0.6
Paare mit 1 Kind	141		1.4	59		2.4	52		1.4	30		0.7
Paare mit 2 Kindern	181		1.3	77		2.8	73		1.3	31		0.5
Paare mit 3+ Kindern	139		2.0	76		6.3	45		1.8	18		0.5
Paare ohne Kinder	192	6.2	0.8	61	5.1	1.1	94	7.8	1.1	37	5.4	0.4
Andere	11	0.4	...	7	0.6	...	2	0.2	...	2	0.3	...
Weiss nicht (nur Wohnstatus)	0	0.0		0	0.0		0	0.0		0	0.0	
Ohne Angaben	54	1.6		52	3.6		2	0.2		0	0.0	

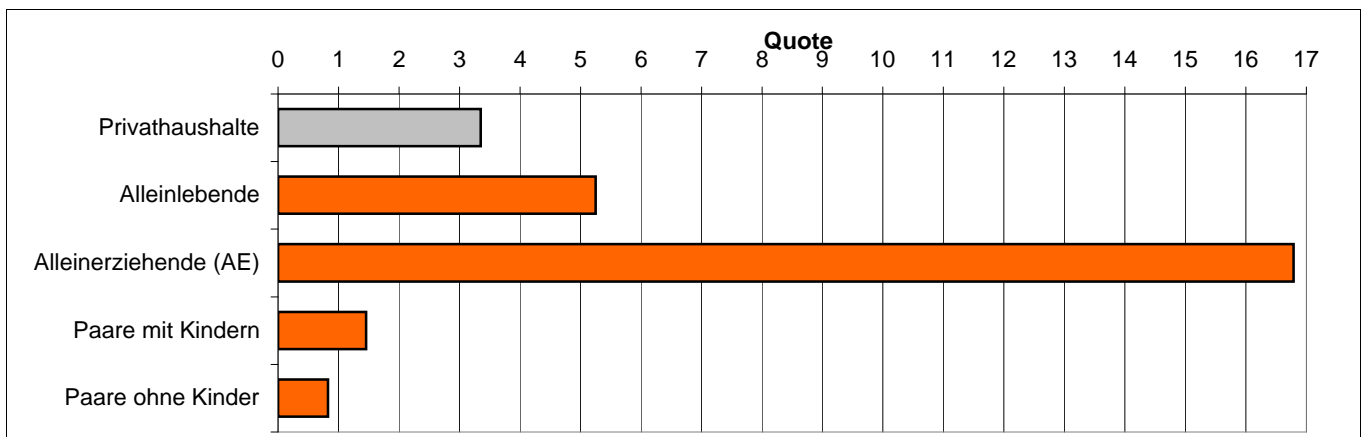
N = 3'474

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Unterstützungsquote: Anzahl Unterstützungseinheiten / Anzahl Privathaushalte gemäss Volkszählung 2000. Die Unterstützungsquote der Privathaushalte kann wegen den fehlenden Angaben zur Fallstruktur leicht tiefer liegen als jene in der Tabelle 1.2., wo die Fallstruktur nicht berücksichtigt wird.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung, weil die Referenz aus der Volkszählung hierzu fehlt.
- Ohne Angaben: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 4.1: Unterstützungsquote der Privathaushalte nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2010



Total = 3086 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T4.1



Tabelle 4.2: Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus, FR Fribourg, 2010

Wohnstatus	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	3'420	100.0	1'387	100.0	1'300	100.0	733	100.0
Privathaushalte	3'086	90.2	1'195	86.2	1'206	92.8	685	93.5
Miete	2'639	85.5	1'019	85.3	1'037	86.0	583	85.1
Untermiete	333	10.8	158	13.2	123	10.2	52	7.6
Eigentum	114	3.7	18	1.5	46	3.8	50	7.3
Stationäre Einrichtungen, Heime	92	2.7	54	3.9	32	2.5	6	0.8
Stationäre Einrichtungen, Heime	92		54		32		6	
Besondere Wohnformen	242	7.1	138	9.9	62	4.8	42	5.7
Pension/Hotel	29	12.0	14	10.1	10	16.1	5	11.9
Begleitetes Wohnen	1	0.4	1	0.7	0	0.0	0	0.0
Gratis Unterkunft	149	61.6	91	65.9	24	38.7	34	81.0
Fahrende	20	8.3	0	0.0	19	30.6	1	2.4
Ohne feste Unterkunft	43	17.8	32	23.2	9	14.5	2	4.8
Weiss nicht (nur Wohnstatus)	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben in Fallstruktur und Wohnstatus	54	1.6	52	3.6	2	0.2	0	0.0
Davon ohne Angaben nur in Wohnstatus	52	1.5	52	3.6	0	0.0	0	0.0

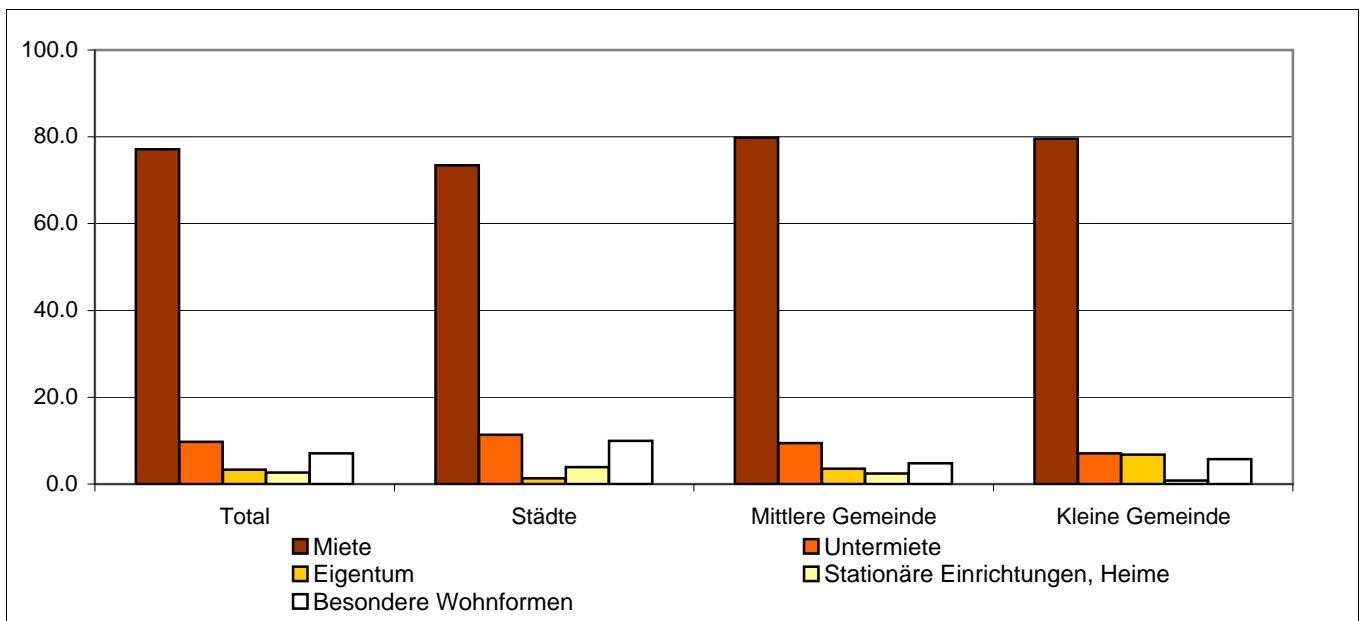
N = 3'474

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Graphik 4.2: Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus, FR Fribourg, 2010



Total = 3420 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.3: Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Privathaushalte	2'025	359	389	914	382	418	717	343	364	394	327	366
Ein-Personen-Fälle	1'115	375	405	504	422	448	378	346	371	233	329	365
Alleinlebende	915	385	418	432	439	461	282	360	387	201	329	367
Nicht-Alleinlebende	200	342	347	72	364	371	96	334	327	32	323	353
Alleinerziehende (AE)	495	351	372	218	367	382	183	346	361	94	325	370
AE mit 1 Kind	255	362	382	112	375	388	94	347	378	49	346	378
AE mit 2 Kindern	172	351	369	70	357	388	68	349	343	34	317	384
AE mit 3+ Kindern	68	338	340	36	343	350	21	333	348	11	306	289
Paare mit Kindern	292	340	369	139	346	371	108	333	351	45	330	408
Paare mit 1 Kind	90	337	354	37	338	339	33	331	325	20	326	430
Paare mit 2 Kindern	115	344	384	54	348	402	49	335	372	12	346	353
Paare mit 3+ Kindern	87	343	365	48	353	360	26	323	344	13	282	423
Paare ohne Kind	115	348	351	46	380	393	48	341	342	21	306	276
Andere	8	370	393	7	383	424	0	0	0	1	175	175
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Weiss nicht	34	1.6		9	0.9		13	1.7		12	2.7	
Ohne Angaben	127	5.8		52	5.3		36	4.7		39	8.8	

N = 2'186

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, mit Wohnstatus Eigentümer, Mieter und Untermieter (Privathaushalte), nur reguläre Fälle.
- Weiss nicht: betrifft Fälle, bei denen sowohl die Anzahl Zimmer als auch die Mietkosten mit "weiss nicht" beantwortet wurden.
- Ohne Angaben: betrifft Fälle, bei denen entweder die Anzahl Zimmer und/oder die Mietkosten nicht beantwortet wurden



Tabelle 4.4: Wohnungsgrösse nach Fallstruktur in Privathaushalten, FR Fribourg, 2010

Wohnungsgrösse Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer		Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer		Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer		Anzahl Fälle	Anzahl Zimmer	
		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert		Median	Mittelwert
Privathaushalte	2'994	3.0	3.0	1'154	3.0	2.8	1'184	3.5	3.2	656	3.5	3.1
Ein-Personen-Fälle	1'613	2.5	2.5	618	2.0	2.2	626	2.5	2.7	369	2.5	2.6
Alleinlebende	1'384	2.0	2.3	540	2.0	2.1	513	2.5	2.5	331	2.5	2.6
Nicht-Alleinlebende	229	3.5	3.3	78	3.3	3.0	113	3.5	3.6	38	3.5	3.3
Alleinerziehende (AE)	733	3.5	3.5	266	3.5	3.3	297	3.5	3.7	170	4.0	3.7
AE mit 1 Kind	383	3.5	3.2	142	3.0	3.0	152	3.5	3.3	89	3.5	3.2
AE mit 2 Kindern	251	3.5	3.8	82	3.5	3.5	109	4.0	3.9	60	4.0	3.9
AE mit 3+ Kindern	99	4.5	4.4	42	4.0	4.0	36	4.5	4.6	21	4.5	4.7
Paare mit Kindern	450	4.0	3.9	205	4.0	3.9	167	4.0	3.9	78	4.5	4.1
Paare mit 1 Kind	135	4.0	3.8	55	3.5	3.8	51	4.0	3.9	29	4.0	3.9
Paare mit 2 Kindern	178	4.0	3.8	75	3.5	3.7	72	4.0	3.8	31	4.5	4.0
Paare mit 3+ Kindern	137	4.5	4.2	75	4.5	4.1	44	4.5	4.2	18	4.8	4.6
Paare ohne Kind	187	3.5	3.3	58	3.5	3.1	92	3.5	3.3	37	3.5	3.7
Andere	11	3.0	3.1	7	3.0	2.7	2	4.8	4.8	2	3.0	3.0
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Weiss nicht bei Wohnungsgrösse	49	1.6		10	0.8		20	1.7		19	2.8	
Ohne Angabe bei Wohnungsgrösse	45	1.5		31	2.6		4	0.3		10	1.5	

N = 3'088

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, mit Wohnstatus Eigentümer, Mieter und Untermieter (Privathaushalte).



Tabelle 4.5: Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde, FR Fribourg, 2010

Wohndauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	3'461	100.0	1'434	100.0	1'302	100.0	725	100.0
unter <7 Monate	119	3.4	33	2.3	50	3.8	36	5.0
7 bis <12 Monate	147	4.2	37	2.6	53	4.1	57	7.9
1 bis <2 Jahre	206	6.0	85	5.9	80	6.1	41	5.7
2 und mehr Jahre	2'989	86.4	1'279	89.2	1'119	85.9	591	81.5
Ohne Angaben	13	0.4	5	0.3	0	0.0	8	1.1

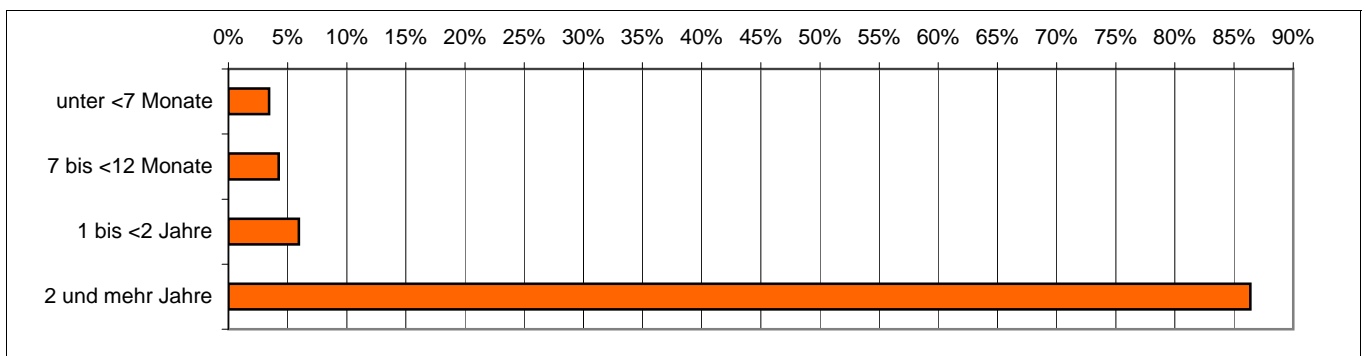
N = 3'474

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Grafik 4.5: Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde, FR Fribourg, 2010



Total = 3461 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.6: Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2010

Bezugsdauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'890	100.0	1'244	100.0	1'052	100.0	594	100.0
unter 1 Jahr	1'043	36.1	330	26.5	428	40.7	285	48.0
1 bis <2 Jahre	483	16.7	165	13.3	203	19.3	115	19.4
2 bis <3 Jahre	302	10.4	122	9.8	127	12.1	53	8.9
3 bis <4 Jahre	265	9.2	119	9.6	103	9.8	43	7.2
4 bis <5 Jahre	151	5.2	77	6.2	50	4.8	24	4.0
5 bis <6 Jahre	99	3.4	56	4.5	24	2.3	19	3.2
6 bis <7 Jahre	108	3.7	61	4.9	32	3.0	15	2.5
7 bis <8 Jahre	75	2.6	38	3.1	32	3.0	5	0.8
8 bis <9 Jahre	64	2.2	46	3.7	9	0.9	9	1.5
9 bis <10 Jahre	44	1.5	29	2.3	10	1.0	5	0.8
10 und mehr Jahre	256	8.9	201	16.2	34	3.2	21	3.5
	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median
Bezugsdauer in Monaten	39.0	21.0	53.9	36.0	28.7	17.0	25.8	13.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

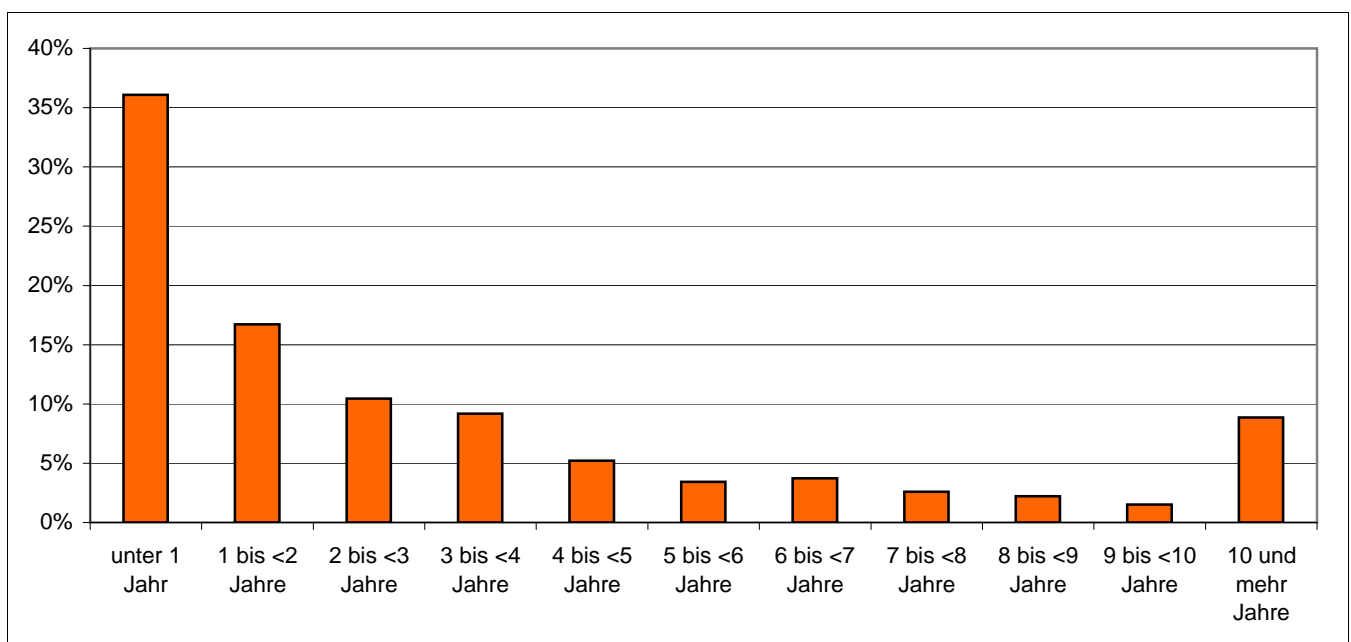
N = 2'890

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Laufende Fälle: Nur laufende Fälle (ohne abgeschlossene) mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen.

Grafik 4.6: Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2010



Total = 2890 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.7: Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2010

Bezugsdauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'234	100.0	350	100.0	582	100.0	302	100.0
unter 1 Jahr	676	54.8	156	44.6	333	57.2	187	61.9
1 bis <2 Jahre	217	17.6	54	15.4	107	18.4	56	18.5
2 bis <3 Jahre	103	8.3	32	9.1	49	8.4	22	7.3
3 bis <4 Jahre	56	4.5	21	6.0	22	3.8	13	4.3
4 bis <5 Jahre	45	3.6	15	4.3	20	3.4	10	3.3
5 bis <6 Jahre	29	2.4	14	4.0	13	2.2	2	0.7
6 bis <7 Jahre	22	1.8	10	2.9	6	1.0	6	2.0
7 bis <8 Jahre	15	1.2	11	3.1	3	0.5	1	0.3
8 bis <9 Jahre	9	0.7	5	1.4	4	0.7	0	0.0
9 bis <10 Jahre	14	1.1	8	2.3	4	0.7	2	0.7
10 und mehr Jahre	48	3.9	24	6.9	21	3.6	3	1.0
	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median	Mittelwert	Median
Bezugsdauer in Monaten	23.1	9.0	33.4	14.0	20.9	9.0	15.3	7.5
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

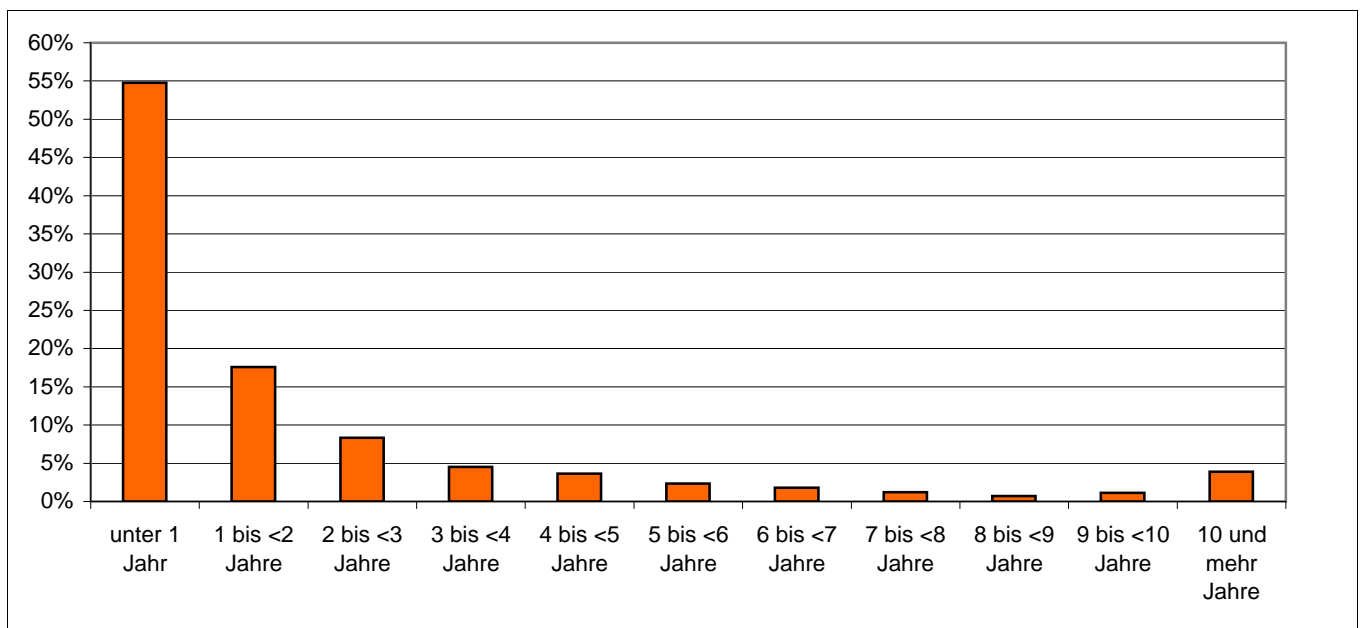
N = 1'234

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen.

Graphik 4.7: Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2010



Total = 1234 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.8: Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen, FR Fribourg, 2010

Hauptgrund der Beendigung	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'147	100.0	349	100.0	522	100.0	276	100.0
Verbesserung der Erwerbssituation	396	34.5	108	30.9	190	36.4	98	35.5
Aufnahme Erwerbstätigkeit	293	74.0	74	68.5	148	77.9	71	72.4
Beschäftigungsmassnahme	14	3.5	6	5.6	3	1.6	5	5.1
Erhöhtes Erwerbseinkommen	89	22.5	28	25.9	39	20.5	22	22.4
Existenzsicherung (ES) durch andere Sozialleistungen	331	28.9	114	32.7	131	25.1	86	31.2
ES durch Sozialversicherung	206	62.2	65	57.0	85	64.9	56	65.1
ES durch bedarfsabhängige Sozialleistungen	125	37.8	49	43.0	46	35.1	30	34.9
Beendigung der Zuständigkeit	277	24.1	78	22.3	129	24.7	70	25.4
Wechsel des Wohnortes	205	74.0	51	65.4	100	77.5	54	77.1
Kontaktabbruch	63	22.7	25	32.1	27	20.9	11	15.7
Todesfall	9	3.2	2	2.6	2	1.6	5	7.1
Anderes	42	3.7	5	1.4	21	4.0	16	5.8
Unbekannt	101	8.8	44	12.6	51	9.8	6	2.2
Weiss nicht	4	0.3	0	0.0	3	0.5	1	0.3
Ohne Angaben	83	6.7	1	0.3	57	9.8	25	8.3

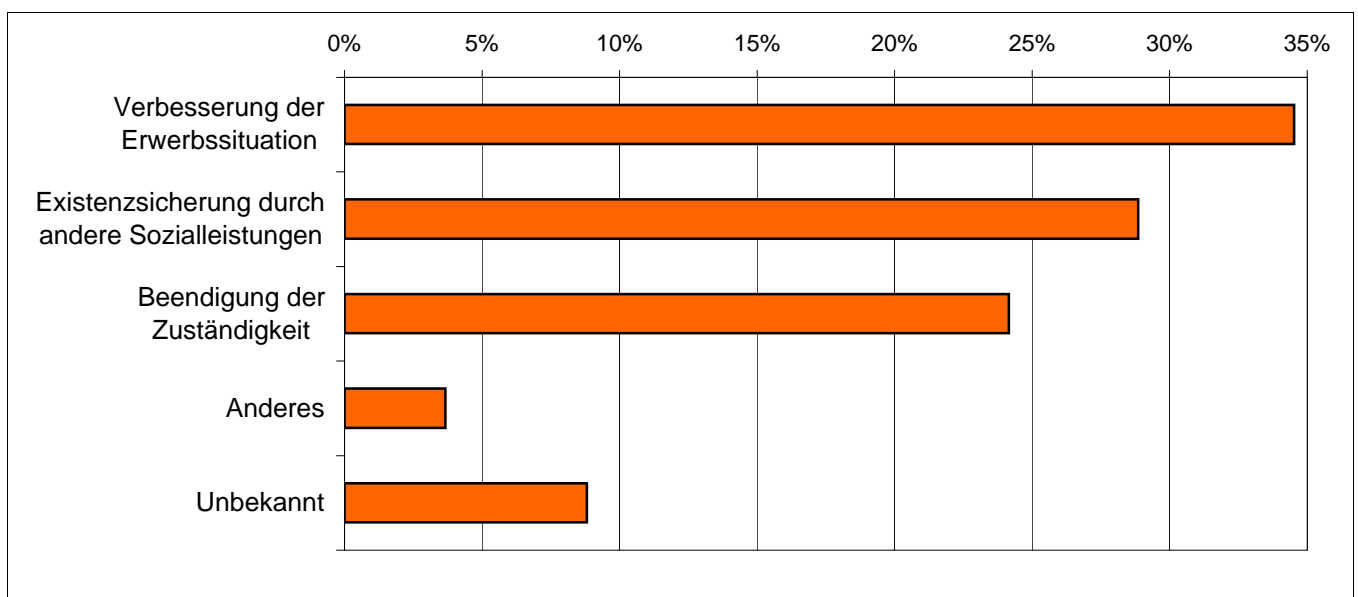
N = 1'234

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen

Grafik 4.8: Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen, FR Fribourg, 2010



Total = 1147 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

FINANZIELLE SITUATION DER UNTERSTÜTZUNGSEINHEIT

Tabelle 5.1: Einkommen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	1'270	1'454	1'694	515	1'488	1'682	472	1'442	1'711	283	1'406	1'687
Stationäre Einricht., Heime	19	630	1'133	15	630	880	2	1'370	1'370	2	2'802	2'802
Besondere Wohnformen	45	900	1'251	16	1'040	1'237	20	800	1'357	9	925	1'040
Privathaushalte	1'204	1'487	1'721	484	1'523	1'721	448	1'485	1'732	272	1'417	1'700
Ein-Personen-Fälle	445	1'160	1'287	161	1'205	1'274	170	1'134	1'305	114	1'138	1'279
Alleinlebende	382	1'230	1'361	140	1'250	1'308	141	1'242	1'420	101	1'200	1'352
Nicht-Alleinlebende	63	638	838	21	885	1'050	29	600	743	13	623	706
Alleinerziehende (AE)	465	1'802	1'901	184	1'623	1'861	173	1'900	1'868	108	2'173	2'020
AE mit 1 Kind	234	1'473	1'631	92	1'317	1'559	90	1'779	1'695	52	1'412	1'646
AE mit 2 Kindern	163	2'199	2'162	57	2'250	2'218	63	1'918	2'007	43	2'659	2'314
AE mit 3+ Kindern	68	2'048	2'203	35	1'868	2'073	20	2'315	2'210	13	2'740	2'544
Paare mit Kindern	224	2'025	2'227	110	2'051	2'225	74	2'166	2'396	40	1'294	1'918
Paare mit 1 Kind	62	1'846	1'964	26	2'034	2'115	22	1'636	1'971	14	1'198	1'672
Paare mit 2 Kindern	92	2'000	2'147	41	1'915	2'138	33	2'567	2'412	18	926	1'682
Paare mit 3+ Kindern	70	2'282	2'564	43	2'100	2'375	19	2'786	2'859	8	2'735	2'882
Paare ohne Kind	67	1'537	1'708	26	1'236	1'489	31	1'769	1'737	10	2'368	2'185
Andere	3	539	652	3	539	652	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	2	900	900	0	0	0	2	900	900	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (Einkommen)	63	4.7%		16	3.0%		28	5.6%		19	6.3%	
Fälle ohne Einkommen	1'379	50.8%		710	57.2%		414	45.3%		255	45.8%	

N= 2'712

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen: - Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit mindestens einer Angabe zum Einkommen pro Unterstützungseinheit, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.

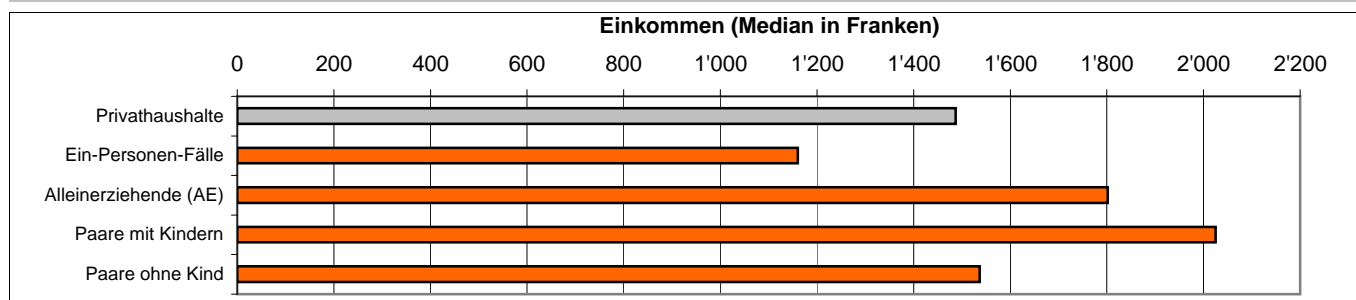
- Als Einkommen gelten alle Einkommensleistungen ausser der Sozialhilfe im engeren Sinn.

- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit Einkommen, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.

- Ohne Angaben (Einkommen): Fälle mit Einkommen, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (Einkommen)".

- Fälle ohne Einkommen: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil der Dossiers an, die lediglich Sozialhilfeleistungen haben (siehe T5.2).

Grafik 5.1: Einkommen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2010



Total = 1204 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.1

Tabelle 5.2: Einkommensquellen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Total	Erwerbseinkommen		Sozialversicherungsleistungen		Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen		Alimentenbevorschussung		Andere Einkommen		Keine Einkommen (nur Sozialhilfe)	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'712	694	25.6	691	25.5	123	4.5	66	2.4	314	11.6	1'379	50.8
Stationäre Einricht., Heime	66	3	4.5	16	24.2	1	1.5	1	1.5	2	3.0	47	71.2
Besondere Wohnformen	187	24	12.8	19	10.2	6	3.2	2	1.1	8	4.3	140	74.9
Privathaushalte	2'418	666	27.5	656	27.1	116	4.8	63	2.6	304	12.6	1'153	47.7
Ein-Personen-Fälle	1'321	205	15.5	232	17.6	55	4.2	6	0.5	52	3.9	871	65.9
Alleinlebende	1'127	177	15.7	211	18.7	49	4.3	5	0.4	35	3.1	740	65.7
Nicht-Alleinlebende	194	28	14.4	21	10.8	6	3.1	1	0.5	17	8.8	131	67.5
Alleinerziehende (AE)	601	240	39.9	247	41.1	31	5.2	52	8.7	231	38.4	128	21.3
AE mit 1 Kind	316	117	37.0	128	40.5	17	5.4	23	7.3	106	33.5	78	24.7
AE mit 2 Kindern	200	96	48.0	82	41.0	8	4.0	24	12.0	91	45.5	35	17.5
AE mit 3+ Kindern	85	27	31.8	37	43.5	6	7.1	5	5.9	34	40.0	15	17.6
Paare mit Kindern	352	172	48.9	136	38.6	18	5.1	5	1.4	16	4.5	92	26.1
Paare mit 1 Kind	107	45	42.1	38	35.5	6	5.6	1	0.9	3	2.8	32	29.9
Paare mit 2 Kindern	140	71	50.7	57	40.7	9	6.4	2	1.4	6	4.3	34	24.3
Paare mit 3+ Kindern	105	56	53.3	41	39.0	3	2.9	2	1.9	7	6.7	26	24.8
Paare ohne Kind	136	48	35.3	39	28.7	11	8.1	0	0.0	5	3.7	57	41.9
Andere	8	1	12.5	2	25.0	1	12.5	0	0.0	0	0.0	5	62.5
Fehlende Fallstruktur	41	1	0.1	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	39	2.8

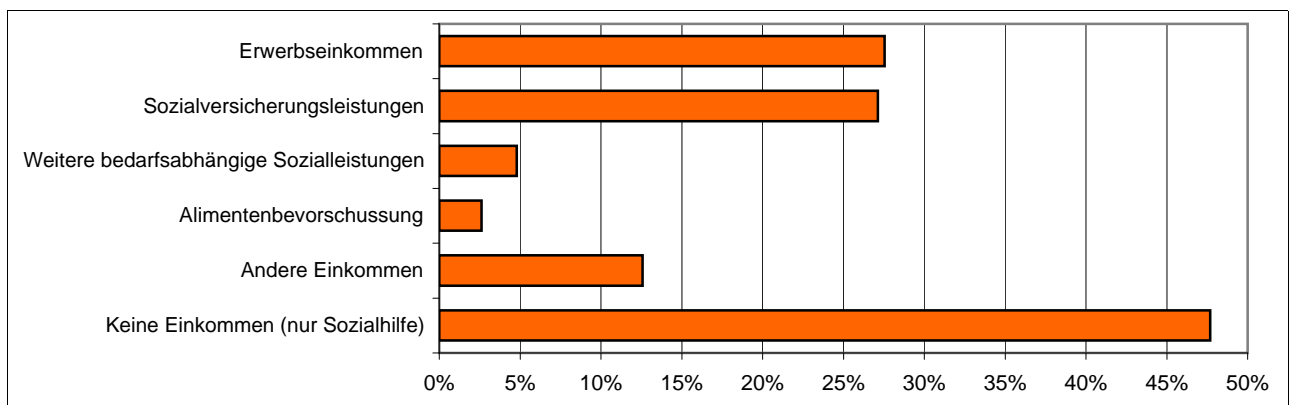
N= 2'712

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Summe der einzelnen Leistungen kann wegen den Mehrfachnennungen höher liegen als das Total.
- Erwerbseinkommen: inkl. Erwerbstätige ohne Angabe eines Einkommensbetrages (gilt auch für die übrigen Einkommensquellen).
- Sozialversicherungsleistungen, weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen: Alle berücksichtigten Leistungen finden sich in den Fussnoten der Tabellen 5.4 und 5.5.
- Andere Einkommen: Vermögenseinkommen, Unterhaltsbeiträge, Erhalt von Haushaltsentschädigung (Konkubinatsbeitrag), Verwandtenunterstützung.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 5.2: Einkommensquellen im Stichmonat (Anzahl Fälle), FR Fribourg, 2010



Total = 2418 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 5.3: Erwerbseinkommen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2010

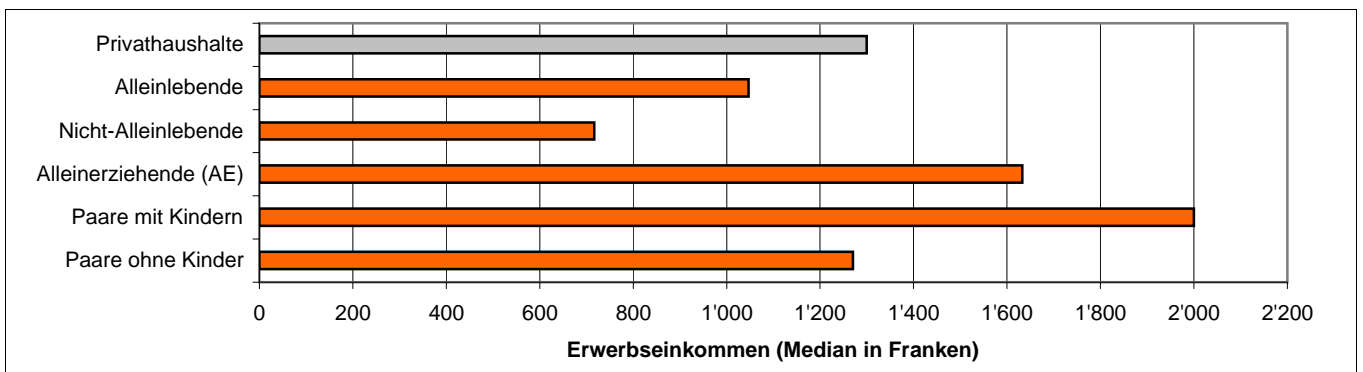
Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	588	1'266	1'538	201	1'300	1'584	243	1'250	1'514	144	1'200	1'514
Stationäre Einricht., Heime	3	580	710	3	580	710	0	0	0	0	0	0
Besondere Wohnformen	21	600	875	7	835	1'155	10	600	726	4	693	759
Privathaushalte	563	1'300	1'568	191	1'300	1'613	232	1'297	1'551	140	1'206	1'536
Ein-Personen-Fälle	199	979	1'143	56	900	1'012	87	1'038	1'163	56	930	1'241
Alleinlebende	172	1'047	1'199	51	900	1'018	71	1'200	1'248	50	1'078	1'314
Nicht-Alleinlebende	27	717	784	5	900	944	16	665	788	6	586	639
Alleinerziehende (AE)	220	1'633	1'673	74	1'671	1'783	86	1'531	1'607	60	1'680	1'630
AE mit 1 Kind	107	1'600	1'636	35	1'666	1'651	48	1'555	1'630	24	1'452	1'623
AE mit 2 Kindern	90	1'655	1'677	27	1'600	1'823	33	1'466	1'631	30	1'794	1'596
AE mit 3+ Kindern	23	1'757	1'827	12	2'183	2'077	5	1'000	1'233	6	1'782	1'823
Paare mit Kindern	112	2'000	2'115	48	1'982	2'127	43	2'076	2'140	21	1'283	2'036
Paare mit 1 Kind	30	1'286	1'786	9	1'600	1'750	13	1'272	1'908	8	1'024	1'629
Paare mit 2 Kindern	43	2'000	2'072	16	2'167	2'212	20	1'999	2'014	7	2'000	1'917
Paare mit 3+ Kindern	39	2'076	2'415	23	1'957	2'215	10	2'714	2'693	6	2'607	2'719
Paare ohne Kinder	31	1'270	1'620	12	1'236	1'406	16	1'650	1'773	3	1'200	1'662
Andere	1	520	520	1	520	520	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	1	900	900	0	0	0	1	900	900	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (Erwerbseinkommen)	106	15.3%		28	12.2%		47	16.2%		31	17.7%	
Fälle ohne Erwerbseinkommen	2'018	74.4%		1'012	81.5%		624	68.3%		382	68.6%	

N= 2'712

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

- Anmerkungen: - Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Beträge beziehen sich auf die Summe der Erwerbseinkommen aller Personen in der Unterstützungseinheit.
- Total: Fälle mit mindestens einem Erwerbstätigen in der Unterstützungseinheit.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit Erwerbseinkommen, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.
- Ohne Angaben (Erwerbseinkommen): Fälle mit Erwerbseinkommen, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (Erwerbseinkommen)".
- Fälle ohne Erwerbseinkommen: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil aller Fälle an, die kein Erwerbseinkommen haben.

Grafik 5.3: Erwerbseinkommen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2010



Total = 563 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.4: Sozialversicherungsleistungen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	691	920	1'133	304	979	1'176	238	959	1'177	149	710	976
Stationäre Einricht., Heime	16	534	917	12	495	843	2	1'370	1'370	2	908	908
Besondere Wohnformen	19	760	990	6	460	823	7	967	1'227	6	753	881
Privathaushalte	656	920	1'142	286	1'008	1'197	229	957	1'174	141	710	981
Ein-Personen-Fälle	232	1'008	1'124	93	1'169	1'184	83	1'008	1'145	56	940	992
Alleinlebende	211	1'085	1'151	85	1'169	1'186	75	1'078	1'193	51	960	1'030
Nicht-Alleinlebende	21	638	850	8	1'059	1'168	8	540	686	5	623	602
Alleinerziehende	247	488	920	101	520	925	92	558	978	54	460	811
AE mit 1 Kind	128	353	861	55	290	831	46	455	942	27	340	784
AE mit 2 Kindern	82	460	891	28	490	910	32	460	965	22	460	760
AE mit 3+ Kindern	37	798	1'187	18	1'053	1'235	14	735	1'128	5	710	1'182
Paare mit Kindern	136	1'143	1'527	76	1'323	1'585	38	1'145	1'645	22	770	1'123
Paare mit 1 Kind	38	1'320	1'471	20	1'680	1'538	10	1'596	1'698	8	713	1'019
Paare mit 2 Kindern	57	1'223	1'515	30	1'399	1'516	17	1'644	1'604	10	690	1'362
Paare mit 3+ Kindern	41	1'059	1'596	26	1'230	1'701	11	960	1'661	4	770	735
Paare ohne Kind	39	1'276	1'352	14	1'050	1'233	16	1'335	1'328	9	1'446	1'581
Andere	2	530	530	2	530	530	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (Soz.Vers.Leistungen)	0	0.0%		0	0.0%		0	0.0%		0	0.0%	
Fälle ohne Soz.Vers.Leistungen	2'021	74.5%		937	75.5%		676	74.0%		408	73.2%	

N= 2'712

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen: - Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit mind. einer Angabe im Betrag zu Sozialversicherungsleistungen pro Fall, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.

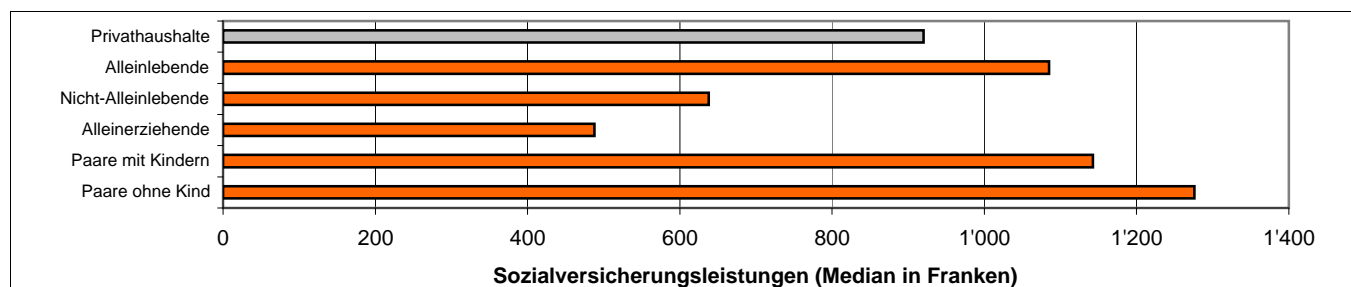
- Sozialversicherungsleistungen des Antragstellers sowie der weiteren UE-Mitglieder = Arbeitslosenversicherung, AHV, IV, Witwenrente, berufliche Vorsorge (BVG), SUVA-Rente, Hilfslosenentschädigung, Kranken-, Invaliden-, Unfallversicherungstaggeld, andere Sozialversicherungsleistungen und Kinderzulagen (wenn nicht im Lohn).

- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit mind. einer Angabe im Betrag zu Sozialversicherungsleistungen pro Fall, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.

- Ohne Angaben (Sozialversicherungsleistungen): Fälle mit Sozialversicherungsleistungen, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (Sozialversicherungsleistungen)".

- Fälle ohne Sozialversicherungsleistungen: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil aller Fälle an, die keine Sozialversicherungsleistungen beziehen.

Grafik 5.4: Sozialversicherungsleistungen nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2010



Total = 656 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.4



Tabelle 5.5: Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen (WBSL) im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	123	916	1'204	55	1'034	1'199	44	917	1'341	24	829	965
Stationäre Einricht., Heime	1	2'173	2'173	0	0	0	0	0	0	1	2'173	2'173
Besondere Wohnformen	6	1'175	1'793	0	0	0	5	1'218	1'945	1	1'035	1'035
Privathaushalte	116	915	1'165	55	1'034	1'199	39	912	1'263	22	800	907
Ein-Personen-Fälle	55	840	971	27	901	1'042	13	864	1'079	15	760	749
Alleinlebende	49	840	954	24	878	974	12	852	1'092	13	824	789
Nicht-Alleinlebende	6	721	1'107	3	1'603	1'583	1	917	917	2	489	489
Alleinerziehende (AE)	31	916	1'094	15	1'315	1'297	13	797	824	3	663	1'254
AE mit 1 Kind	17	531	799	8	975	1'095	7	346	544	2	507	507
AE mit 2 Kindern	8	944	1'122	4	1'209	1'371	4	942	873	0	0	0
AE mit 3+ Kindern	6	1'821	1'896	3	1'693	1'736	2	1'708	1'708	1	2'750	2'750
Paare mit Kindern	18	1'558	2'087	7	1'700	1'980	9	1'583	2'377	2	1'155	1'155
Paare mit 1 Kind	6	1'086	1'637	3	2'455	2'492	2	784	784	1	776	776
Paare mit 2 Kindern	9	1'700	1'897	2	1'987	1'987	6	2'016	1'928	1	1'533	1'533
Paare mit 3+ Kindern	3	1'210	3'555	2	1'206	1'206	1	8'255	8'255	0	0	0
Paare ohne Kind	11	669	901	5	636	825	4	635	786	2	1'318	1'318
Andere	1	378	378	1	378	378	0	0	0	0	0	0
Fehlende Fallstruktur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (WBSL)	0	0.0%		0	0.0%		0	0.0%		0	0.0%	
Fälle ohne WBSL	2'589	95.5%		1'186	95.6%		870	95.2%		533	95.7%	

N= 2'712

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung: - Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit mind. einer Angabe pro Fall im Betrag zu bedarfsabhängigen Sozialleistungen, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.

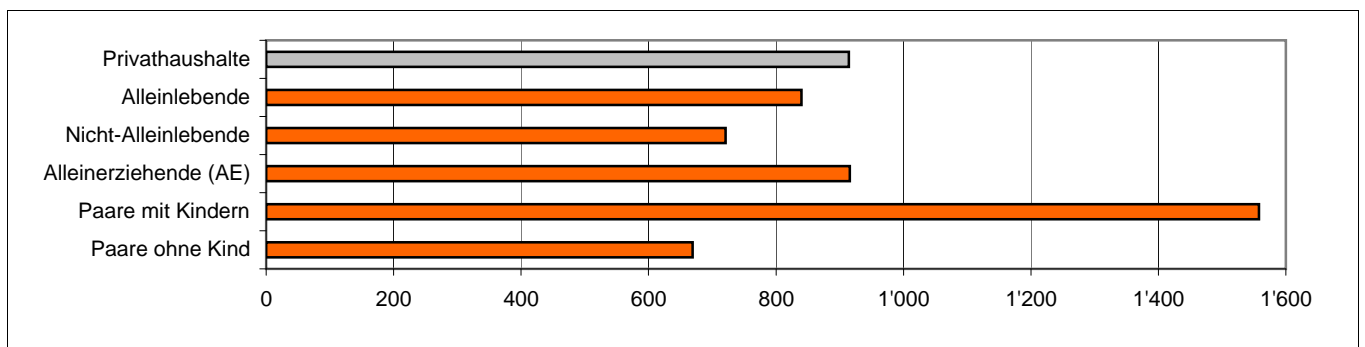
- Bedarfsabhängige Leistungen = Anschlussstaggeld, Ergänzungsleistungen IV/AHV, Wohngeld, Mutterschaftsbeiträge, Erziehungsgeld, Kleinkinderbetreuungsbeiträge, Stipendien, Gemeindegzuschüsse, andere.

- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit mind. einer Angabe im Betrag zu WBSL pro Fall, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.

- Ohne Angaben (WBSL): Fälle mit WBSL, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (WBSL)".

- Fälle ohne WBSL: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentanteil aller Fälle an, die keine WBSL beziehen.

Grafik 5.5: Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2010



Total = 116 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 5.6: Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden 2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	2'016	840	889	993	823	903	636	850	866	387	850	888
Stationäre Einricht., Heime	33	29	113	23	20	130	9	38	38	1	417	417
Besondere Wohnformen	78	259	394	49	240	306	17	510	621	12	353	431
Privathaushalte	1'903	868	922	921	890	954	608	859	884	374	855	904
Ein-Personen-Fälle	1'039	715	730	510	712	756	309	656	667	220	759	759
Alleinlebende	875	750	762	438	750	780	245	724	721	192	786	774
Nicht-Alleinlebende	164	503	559	72	510	610	64	480	461	28	532	654
Alleinerziehende (AE)	474	1'179	1'142	220	1'189	1'185	164	1'152	1'108	90	1'150	1'098
AE mit 1 Kind	246	1'091	1'008	113	1'100	1'066	85	1'061	950	48	1'046	976
AE mit 2 Kindern	164	1'292	1'240	70	1'263	1'271	61	1'314	1'224	33	1'279	1'207
AE mit 3+ Kindern	64	1'430	1'402	37	1'403	1'386	18	1'475	1'461	9	1'375	1'355
Paare mit Kindern	276	1'337	1'260	138	1'353	1'302	94	1'303	1'227	44	1'290	1'201
Paare mit 1 Kind	83	1'205	1'146	37	1'329	1'201	27	1'108	1'082	19	1'207	1'128
Paare mit 2 Kindern	108	1'340	1'262	53	1'336	1'286	43	1'350	1'241	12	1'187	1'227
Paare mit 3+ Kindern	85	1'435	1'371	48	1'450	1'397	24	1'374	1'367	13	1'400	1'282
Paare ohne Kind	106	953	932	46	1'054	985	41	891	841	19	1'016	1'000
Andere	8	967	981	7	1'150	1'046	0	0	0	1	525	525
Fehlende Fallstruktur	2	1'170	1'170	0	0	0	2	1'170	1'170	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Ohne Angaben (fixe Ausgaben)	218	9.8%		111	10.1%		70	9.9%		37	8.7%	
Fälle ohne fixe Ausg.	70	3.0%		70	6.0%		0	0.0%		0	0.0%	

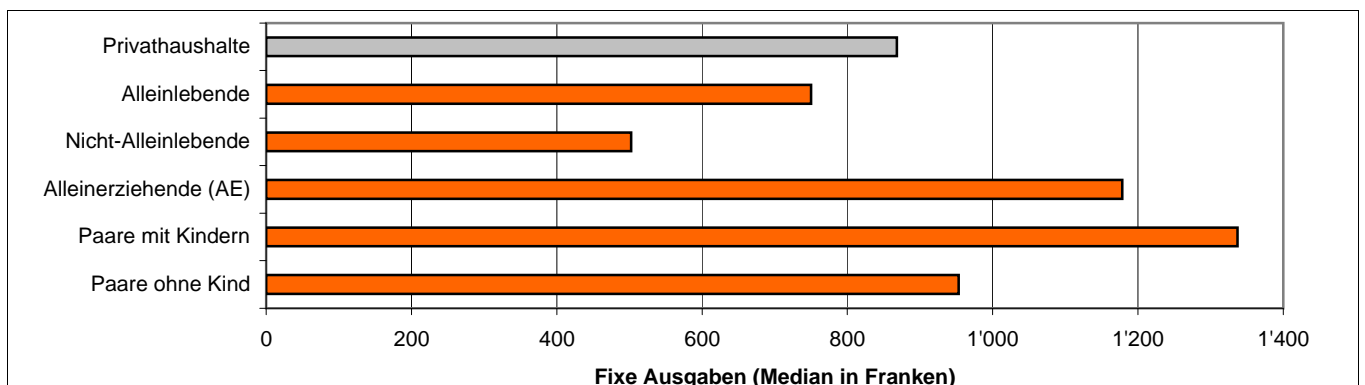
N= 2'304

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode mit mind. einer Angabe pro Unterstützungseinheit über fixe Ausgaben, ohne Doppelzählung, nur reguläre Fälle.
- Fixe Ausgaben = weitere Versicherungsprämien, Unterhaltszahlungen an Ehepartner/Kinder, effektiv bezahlte Mietkosten, Krankenkassenprämien.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit mind. einer Angabe im Betrag zu fixen Ausgaben pro Fall, aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.
- Ohne Angaben (fixe Ausgaben): Fälle mit fixen Ausgaben, aber ohne Betragsangaben. Der Anteil bezieht sich auf das Total mit den "Ohne Angaben (fixe Ausgaben)".
- Fälle ohne fixe Ausgaben: Der Anteil bezieht sich auf das N und gibt den Prozentwert aller Fälle an, die keine fixen Ausgaben haben.

Grafik 5.6: Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2010



Total = 1903 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.6



Tabelle 5.7: Angerechneter Mietanteil im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden 2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %
Privathaushalte	1'964	850	39.8	950	815	38.2	638	900	42.2	376	819	41.2
Ein-Personen-Fälle	1'080	690	41.9	529	687	40.7	327	670	43.5	224	725	43.0
Alleinlebende	904	720	42.2	454	700	40.9	254	740	43.9	196	750	43.9
Nicht-Alleinlebende	176	500	40.2	75	500	38.0	73	500	41.4	28	493	41.4
Alleinerziehende (AE)	482	1'178	39.0	221	1'170	37.2	172	1'193	42.6	89	1'150	40.1
AE mit 1 Kind	250	1'100	40.1	113	1'100	38.7	90	1'109	43.7	47	1'014	40.1
AE mit 2 Kindern	166	1'270	38.4	71	1'250	36.0	62	1'350	41.8	33	1'250	40.4
AE mit 3+ Kindern	66	1'403	37.7	37	1'329	36.9	20	1'450	41.0	9	1'375	38.2
Paare mit Kindern	283	1'300	35.6	144	1'338	34.8	96	1'263	37.9	43	1'272	35.7
Paare mit 1 Kind	86	1'199	37.3	40	1'244	35.9	28	1'152	41.5	18	1'153	35.6
Paare mit 2 Kindern	111	1'296	36.2	55	1'322	35.3	44	1'277	38.9	12	1'182	40.2
Paare mit 3+ Kindern	86	1'398	33.3	49	1'435	33.2	24	1'322	34.4	13	1'400	33.2
Paare ohne Kind	111	970	38.3	49	1'015	37.8	43	950	39.3	19	960	38.0
Andere	8	911	36.7	7	1'037	35.7	0	0	0.0	1	525	41.7
	Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %	
Ohne Angaben	67	3.3%		19	2.0%		24	3.6%		24	6.0%	

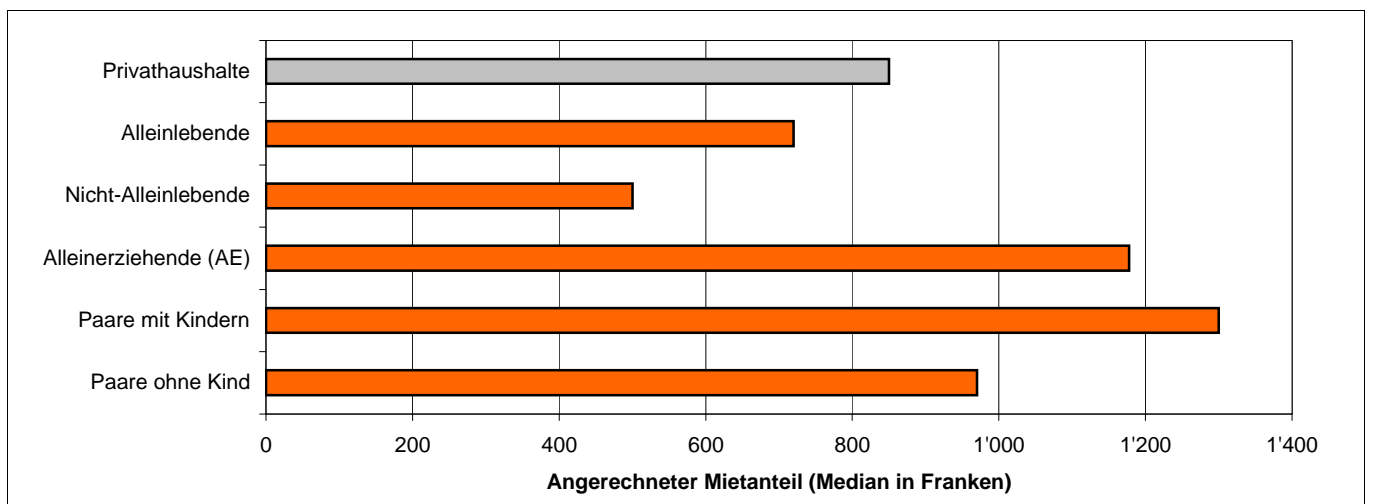
N = 2'031

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählung, nur reguläre Fälle, mit Wohnstatus Mieter, Untermieter und Eigentümer.
- Angerechneter Mietanteil: effektiv angerechnete und übernommene Mietkosten.
- Anteil am Bruttobedarf: Für jeden Einzelfall wird der Anteil der Mietkosten am Bruttobedarf berechnet, bevor der Median pro Fallstrukturtyp ermittelt wird.
- Ohne Angaben: Mieter ohne Betragsangaben zur Miete, ohne Zuordnung zu einem Falltyp.

Grafik 5.7: Angerechneter Mietanteil im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2010



Total = 1964 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

SHS Standardtabelle T5.7

Tabelle 5.8: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten im Stichmonat, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Total	MIZ			IZU			EFB			keine Zulagen	
		Minimale Integrationszulagen			Integrationszulagen für Nichterwerbstätige			Einkommensfreibeträge				
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %	Median (Fr.)	Anzahl	Anteil in %
Total	2'790	891	31.9	100	818	29.3	100	653	23.4	200	644	23.1
Stationäre Einricht., Heime	66	22	33.3	100	1	1.5	100	2	3.0	300	38	57.6
Besondere Wohnformen	195	94	48.2	100	22	11.3	100	15	7.7	200	59	30.3
Privathaushalte	2'476	773	31.2	100	794	32.1	100	635	25.6	200	497	20.1
Ein-Personen-Fälle	1'360	454	33.4	100	380	27.9	100	198	14.6	200	313	23.0
Alleinlebende	1'133	347	30.6	100	351	31.0	100	172	15.2	200	245	21.6
Nicht-Alleinlebende	227	107	47.1	100	29	12.8	100	26	11.5	200	68	30.0
Alleinerziehende (AE)	608	155	25.5	100	198	32.6	100	232	38.2	200	109	17.9
AE mit 1 Kind	325	88	27.1	100	105	32.3	100	115	35.4	200	61	18.8
AE mit 2 Kindern	200	48	24.0	100	64	32.0	100	88	44.0	200	33	16.5
AE mit 3+ Kindern	83	19	22.9	100	29	34.9	100	29	34.9	320	15	18.1
Paare mit Kindern	354	106	29.9	100	155	43.8	100	160	45.2	320	52	14.7
Paare mit 1 Kind	114	31	27.2	100	45	39.5	100	42	36.8	400	23	20.2
Paare mit 2 Kindern	143	47	32.9	100	63	44.1	100	70	49.0	220	19	13.3
Paare mit 3+ Kindern	97	28	28.9	100	47	48.5	200	48	49.5	400	10	10.3
Paare ohne Kinder	146	52	35.6	200	61	41.8	100	45	30.8	200	22	15.1
Andere	8	6	75.0	150	0	0.0	0	0	0.0	0	1	12.5
Fehlende Fallstruktur	53	2	3.8	100	1	1.9	200	1	1.9	200	50	94.3

	Anzahl	Anteil in %	F7+ und VA7+: Anteil (in %) an Fällen ohne Anwendung neue SKOS-Richtl.	F7+ und VA7+ ohne Anwendung neue SKOS-Richtlinien: Anteil (in %) an allen F7+ und VA7+
Fälle ohne Anwendung der neuen SKOS-Richtlinien	121	4.2	100.0	94.5
Ohne Angaben	0	0.0		

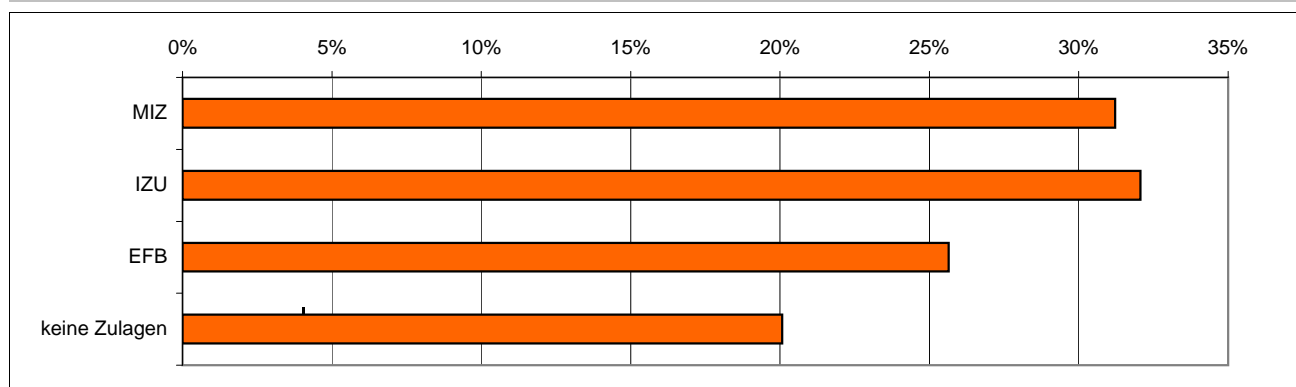
N = 2'911

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode und Antrag stellende Person ab 16 Jahren, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Zulagen und Einkommensfreibeträge werden personenbezogen ausgerichtet. Diese Tabelle hat aber die Unterstützungseinheiten zum Inhalt. Aus dem Grunde entspricht die Summe der Zulagen und Einkommensfreibeträge nicht der Summe, wie sie in Tabelle 5.9 steht (Summe aller Personen).
- keine Zulagen: Die neuen SKOS-Richtlinien werden zwar angewendet, aber keine Zulagen ausgerichtet.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder zu einem Wohnstatus.
- F7+: Vorläufig aufgenommener Flüchtling mit Aufenthaltsdauer von mehr als 7 Jahren; VA7+: Vorläufig Aufgenommener mit Aufenthaltsdauer von mehr als 7 Jahren.

Grafik 5.8: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten, FR Fribourg, 2010



Total = 2476 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.9: Zulagen und Einkommensfreibeträge von Sozialhilfeempfängern/-innen im Stichmonat, FR Fribourg, 2010

Sozialhilfeempfänger/-innen	Total	MIZ Minimale Integrationszulagen		IZU Integrationszulagen für Nichterwerbstätige		EFB Einkommensfreibeträge		keine Zulagen		
		Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Alter										
Total	3'703	886	23.9	110	3.0	280	7.6	2'505	67.6	
16-17	143	7	4.9	2	1.4	8	5.6	127	88.8	
18-25	618	132	21.4	14	2.3	41	6.6	439	71.0	
26-35	797	211	26.5	36	4.5	76	9.5	501	62.9	
36-45	881	202	22.9	37	4.2	77	8.7	589	66.9	
46-55	821	219	26.7	20	2.4	57	6.9	540	65.8	
56-64	395	102	25.8	1	0.3	21	5.3	274	69.4	
65+	48	13	27.1	0	0.0	0	0.0	35	72.9	
Zivilstand (ab 18 Jahren)										
Total	3'414	879	25.7	108	3.2	271	7.9	2'233	65.4	
Ledig	1'205	330	27.4	34	2.8	84	7.0	784	65.1	
Verheiratet	1'457	328	22.5	44	3.0	117	8.0	998	68.5	
Verwitwet	81	14	17.3	0	0.0	0	0.0	67	82.7	
Geschieden	671	207	30.8	30	4.5	70	10.4	384	57.2	
Nationalität										
Total	3'539	886	25.0	110	3	279	7.9	2'342	66.2	
Schweizer/innen	1'986	479	24.1	69	3.5	161	8.1	1'330	67.0	
Ausländer/innen	1'553	407	26.2	41	2.6	118	7.6	1'012	65.2	
Erwerbssituation										
Total	3'132	755	24.1	108	3	274	8.7	2'072	66.2	
Erbwerbstätige	792	44	5.6	46	5.8	253	31.9	499	63.0	
Erwerbslose	1'225	374	30.5	41	3.3	15	1.2	808	66.0	
Nichterwerbspersonen	1'115	337	30.2	21	1.9	6	0.5	765	68.6	

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 16 Jahren, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- keine Zulagen: Die neuen SKOS-Richtlinien werden zwar angewendet, aber keine Zulagen ausgerichtet
- Zivilstand, Nationalität und Erwerbssituation: Bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit sind nur die regulären Fälle berücksichtigt.
- Die Zulagen und Einkommensfreibeträge werden personenbezogen ausgerichtet. Die Summen der Zulagen und Einkommensfreibeträge entsprechen daher der effektiv ausbezahlten Anzahl.

Tabelle 5.10: Krankenkassenprämien und individuelle Prämienverbilligungen (IPV) im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Krankenkassenprämie			Individuelle Prämienverbilligung										
	Betrag			Fälle						Weiss nicht und ohne Angaben	N	Betrag		
	Anzahl Fälle	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Total	Nein	In Abklärung	Ja Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anzahl Fälle	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	
Total	1'933	330	406	2'499	689	37	1'773	70.9	0	2'499	1'767	316	395	
Stationäre Einricht., Heime	67	279	242	78	20	3	55	70.5	0	78	55	280	249	
Besondere Wohnformen	164	305	355	183	28	1	154	84.2	0	183	154	305	341	
Privathaushalte	1'700	338	417	2'184	589	33	1'562	71.5	0	2'184	1'556	322	405	
Ein-Personen-Fälle	952	301	308	1'211	329	15	867	71.6	0	1'211	861	299	293	
Alleinlebende	771	301	309	994	280	11	703	70.7	0	994	699	300	294	
Nicht-Alleinlebende	181	298	305	217	49	4	164	75.6	0	217	162	295	288	
Alleinerziehende	407	409	433	527	133	9	385	73.1	0	527	385	397	417	
AE mit 1 Kind	214	366	385	274	68	4	202	73.7	0	274	202	354	367	
AE mit 2 Kindern	132	452	468	180	52	3	125	69.4	0	180	125	430	452	
AE mit 3+ Kindern	61	510	529	73	13	2	58	79.5	0	73	58	491	515	
Paare mit Kindern	238	738	751	313	86	6	221	70.6	0	313	221	736	752	
Paare mit 1 Kind	68	671	658	99	33	4	62	62.6	0	99	62	664	654	
Paare mit 2 Kindern	94	721	736	122	34	0	88	72.1	0	122	88	705	733	
Paare mit 3+ Kindern	76	826	852	92	19	2	71	77.2	0	92	71	826	861	
Paare ohne Kind	96	609	601	124	39	3	82	66.1	0	124	82	597	585	
Andere	7	601	536	9	2	0	7	77.8	0	9	7	601	536	
Fehlende Fallstruktur	2	484	484	54	52	0	2	3.7	0	54	2	484	484	
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %				Anzahl	Anzahl	Anteil in %			
Ohne Angabe von KKPrämien resp. KKPrämienzuschuss	566	22.6%		0	0.0%				0	0	0.3%			
	N=	2'499		2'499							1'773			

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Reguläre Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen



Tabelle 5.11: Sozialhilfeempfänger/innen nach Altersklassen und Unterhaltsbeiträgen, FR Fribourg, 2010

Altersklassen	Total		Kein Unterhaltsbeitrag		In Abklärung		Unterhaltsbeitrag vorhanden		Betrag			Ohne Angabe der Unterhaltsbeiträge
	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl	Ant. in %	Anzahl Fälle	Mittelwert (Fr.)	Median (Fr.)	Anzahl
Total	5'493	100.0	5'162	94.0	22	0.4	309	5.6	309	809	650	0
0 - 17 Jahre	1'770	100.0	1'691	95.5	1	0.1	78	4.4	78	521	478	0
18 - 25 Jahre	657	100.0	632	96.2	3	0.5	22	3.3	22	659	625	0
26 - 35 Jahre	828	100.0	755	91.2	9	1.1	64	7.7	64	810	800	0
36 - 45 Jahre	917	100.0	818	89.2	7	0.8	92	10.0	92	1'093	950	0
46 - 55 Jahre	853	100.0	809	94.8	0	0.0	44	5.2	44	812	715	0
56 - 64 Jahre	412	100.0	402	97.6	2	0.5	8	1.9	8	803	798	0
65 - 79 Jahre	46	100.0	45	97.8	0	0.0	1	2.2	1	438	438	0
80+ Jahre	10	100.0	10	100.0	0	0.0	0	0.0	0	0	0	0
Ohne Angaben des Alters	9	100	9	100.0	0.0	0.0	0	0.0	0			0

N = 5'502

N (Ja) = 309

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzahlungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.



FINANZIELLE LEISTUNGEN AN DIE UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN

Tabelle 6.1: Bruttobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	2'690	1'880	2'134	1'239	2'000	2'254	898	1'810	2'069	553	1'767	1'968
Stationäre Einricht., Heime	62	1'297	1'868	48	1'338	1'841	11	1'050	1'396	3	3'361	4'015
Besondere Wohnformen	184	1'375	1'516	119	1'505	1'643	37	1'569	1'536	28	735	952
Privathaushalte	2'403	1'960	2'202	1'033	2'120	2'381	848	1'834	2'102	522	1'810	2'011
Ein-Personen-Fälle	1'312	1'660	1'608	566	1'720	1'665	444	1'569	1'578	302	1'625	1'546
Alleinlebende	1'121	1'710	1'661	490	1'760	1'712	362	1'680	1'657	269	1'670	1'573
Nicht-Alleinlebende	191	1'265	1'298	76	1'318	1'365	82	1'197	1'227	33	1'235	1'323
Alleinerziehende (AE)	596	2'895	2'787	243	3'119	3'118	223	2'687	2'625	130	2'619	2'443
AE mit 1 Kind	313	2'616	2'472	128	2'819	2'772	117	2'536	2'354	68	2'352	2'111
AE mit 2 Kindern	198	3'192	3'023	74	3'394	3'379	78	3'136	2'818	46	3'122	2'799
AE mit 3+ Kindern	85	3'624	3'393	41	3'823	3'729	28	3'562	3'222	16	3'289	2'832
Paare mit Kindern	351	3'465	3'345	165	3'688	3'672	123	3'223	2'997	63	3'186	3'166
Paare mit 1 Kind	106	3'163	2'986	44	3'253	3'195	35	2'896	2'678	27	3'086	3'045
Paare mit 2 Kindern	140	3'380	3'154	63	3'602	3'549	54	3'217	2'829	23	2'965	2'832
Paare mit 3+ Kindern	105	4'017	3'961	58	4'058	4'167	34	3'942	3'591	13	3'946	4'008
Paare ohne Kind	136	2'510	2'404	52	2'594	2'593	58	2'369	2'203	26	2'449	2'475
Andere	8	2'559	2'488	7	3'036	2'663	0	0	0	1	1'260	1'260
Fehlende Fallstruktur	41	1'055	1'290	39	985	1'260	2	1'886	1'886	0	0	0
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	22	0.8		2	0.2		16	1.8		4	0.7	

N = 2'712

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
- Dort wo vorhanden, sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige im Bruttobedarf berücksichtigt.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im Betrag zu Bruttobedarf aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Bruttobedarf.



Tabelle 6.2: Nettobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	2'710	1'450	1'516	1'240	1'552	1'607	913	1'350	1'486	557	1'310	1'364
Stationäre Einricht., Heime	66	995	1'417	48	962	1'431	15	1'050	1'199	3	2'342	2'286
Besondere Wohnformen	187	960	1'177	119	960	1'195	39	1'055	1'435	29	690	755
Privathaushalte	2'416	1'485	1'548	1'034	1'639	1'672	857	1'361	1'495	525	1'361	1'393
Ein-Personen-Fälle	1'320	1'329	1'285	566	1'450	1'351	450	1'217	1'240	304	1'227	1'231
Alleinlebende	1'127	1'450	1'321	490	1'550	1'387	366	1'342	1'292	271	1'355	1'242
Nicht-Alleinlebende	193	1'105	1'075	76	1'133	1'118	84	1'055	1'012	33	1'154	1'134
Alleinerziehende (AE)	600	1'621	1'664	244	1'998	1'933	226	1'535	1'622	130	1'127	1'234
AE mit 1 Kind	315	1'611	1'556	128	2'013	1'854	119	1'330	1'399	68	1'346	1'272
AE mit 2 Kindern	200	1'605	1'680	75	1'987	2'028	79	1'726	1'723	46	847	1'038
AE mit 3+ Kindern	85	1'743	2'028	41	1'864	2'005	28	1'847	2'284	16	1'466	1'639
Paare mit Kindern	352	2'306	2'274	165	2'490	2'348	123	2'076	2'153	64	2'234	2'314
Paare mit 1 Kind	107	2'186	2'121	44	2'109	2'088	35	1'786	1'959	28	2'316	2'375
Paare mit 2 Kindern	140	2'223	2'151	63	2'328	2'355	54	1'889	1'923	23	1'896	2'127
Paare mit 3+ Kindern	105	2'821	2'594	58	2'891	2'539	34	3'295	2'718	13	2'223	2'515
Paare ohne Kind	136	1'701	1'712	52	1'926	1'805	58	1'486	1'581	26	1'553	1'818
Andere	8	1'240	1'588	7	1'220	1'635	0	0	0	1	1'260	1'260
Fehlende Fallstruktur	41	1'055	1'333	39	1'055	1'346	2	1'086	1'086	0	0	0
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	2	0.1		1	0.1		1	0.1		0	0.0	

N = 2'712

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
- Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige im Nettobedarf berücksichtigt.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im Betrag zu Nettobedarf aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Nettobedarf.

Tabelle 6.3: Deckungsquote nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Deckungsquote											
	Total		1.00		0.75 – 0.99		0.50 – 0.74		0.25 – 0.49		unter 0.25	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'624	100	1'268	48.3	373	14.2	322	12.3	321	12.2	340	13.0
Stationäre Einricht., Heime	60	100	38	63.3	6	10.0	5	8.3	7	11.7	4	6.7
Besondere Wohnformen	179	100	116	64.8	14	7.8	15	8.4	19	10.6	15	8.4
Privathaushalte	2'345	100	1'077	45.9	351	15.0	302	12.9	295	12.6	320	13.6
Ein-Personen-Fälle	1'286	100	755	58.7	180	14.0	115	8.9	120	9.3	116	9.0
Alleinlebende	1'097	100	659	60.1	127	11.6	97	8.8	110	10.0	104	9.5
Nicht-Alleinlebende	189	100	96	50.8	53	28.0	18	9.5	10	5.3	12	6.3
Alleinerziehende (AE)	579	100	134	23.1	99	17.1	118	20.4	102	17.6	126	21.8
AE mit 1 Kind	304	100	72	23.7	64	21.1	63	20.7	43	14.1	62	20.4
AE mit 2 Kindern	193	100	41	21.2	26	13.5	38	19.7	41	21.2	47	24.4
AE mit 3+ Kindern	82	100	21	25.6	9	11.0	17	20.7	18	22.0	17	20.7
Paare mit Kindern	343	100	132	38.5	48	14.0	57	16.6	52	15.2	54	15.7
Paare mit 1 Kind	103	100	41	39.8	14	13.6	21	20.4	14	13.6	13	12.6
Paare mit 2 Kindern	136	100	51	37.5	23	16.9	18	13.2	22	16.2	22	16.2
Paare mit 3+ Kindern	104	100	40	38.5	11	10.6	18	17.3	16	15.4	19	18.3
Paare ohne Kind	129	100	53	41.1	22	17.1	12	9.3	19	14.7	23	17.8
Andere	8	100	3	37.5	2	25.0	0	0.0	2	25.0	1	12.5
Fehlende Fallstruktur	40	100	37	92.5	2	5.0	0	0.0	0	0.0	1	2.5
Ohne Angaben	88	3.2										

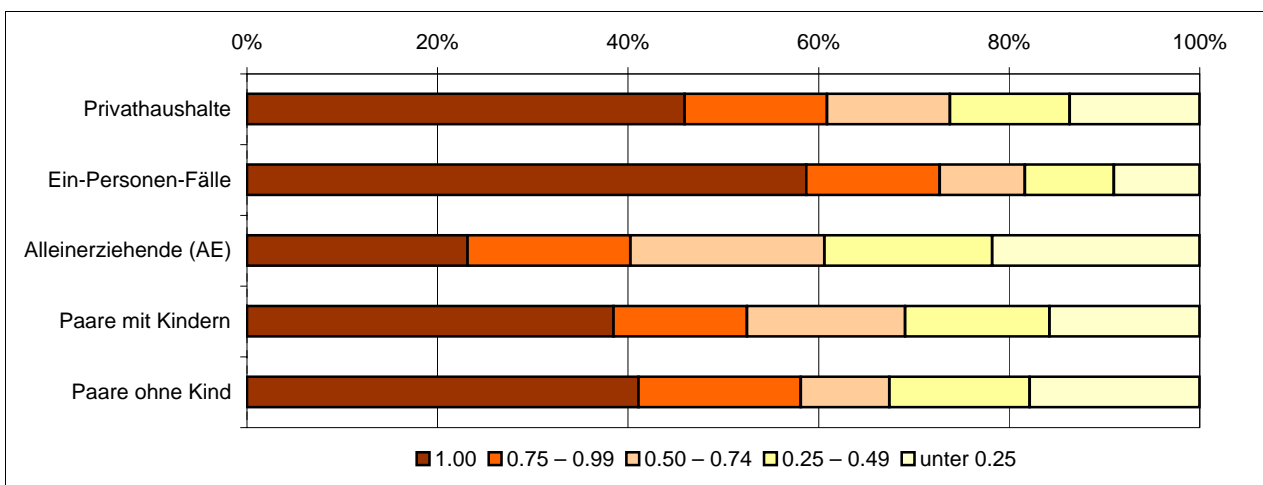
N = 2'712

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen und ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget
- Deckungsquote: Verhältnis Nettobedarf / Bruttobedarf. Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige berücksichtigt
- Je höher die Deckungsquote desto höher ist der Anteil der Sozialhilfe am Gesamteinkommen der Unterstützungseinheit.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im Deckungsquote aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Deckungsquote d.h. ohne Brutto- oder Nettobedarf.

Grafik 6.3: Deckungsquote nach Fallstruktur in Privathaushalten, FR Fribourg, 2010



Total =2345 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 6.4: Durchschnittliche Deckungsquote nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote
Total	2'624	0.75	1'235	0.77	862	0.74	527	0.72
Stationäre Einricht., Heime	60	0.83	47	0.82	10	0.90	3	0.69
Besondere Wohnformen	179	0.82	119	0.82	34	0.84	26	0.81
Privathaushalte	2'345	0.74	1'031	0.75	816	0.73	498	0.72
Ein-Personen-Fälle	1'286	0.82	566	0.84	433	0.80	287	0.80
Alleinlebende	1'097	0.81	490	0.83	352	0.79	255	0.79
Nicht-Alleinlebende	189	0.85	76	0.86	81	0.83	32	0.86
Alleinerziehende (AE)	579	0.60	242	0.64	212	0.61	125	0.52
AE mit 1 Kind	304	0.63	127	0.68	112	0.61	65	0.57
AE mit 2 Kindern	193	0.56	74	0.61	74	0.59	45	0.42
AE mit 3+ Kindern	82	0.60	41	0.56	26	0.68	15	0.57
Paare mit Kindern	343	0.68	164	0.65	118	0.71	61	0.72
Paare mit 1 Kind	103	0.72	44	0.67	33	0.75	26	0.76
Paare mit 2 Kindern	136	0.68	62	0.68	52	0.67	22	0.71
Paare mit 3+ Kindern	104	0.66	58	0.61	33	0.75	13	0.64
Paare ohne Kind	129	0.70	52	0.70	53	0.69	24	0.73
Andere	8	0.67	7	0.62	0	0.00	1	1.00
Fehlende Fallstruktur	40	0.98	38	1.00	2	0.58	0	0.00
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Ohne Angaben	88	3.2	6	0.5	52	5.7	30	5.4

N = 2'712

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

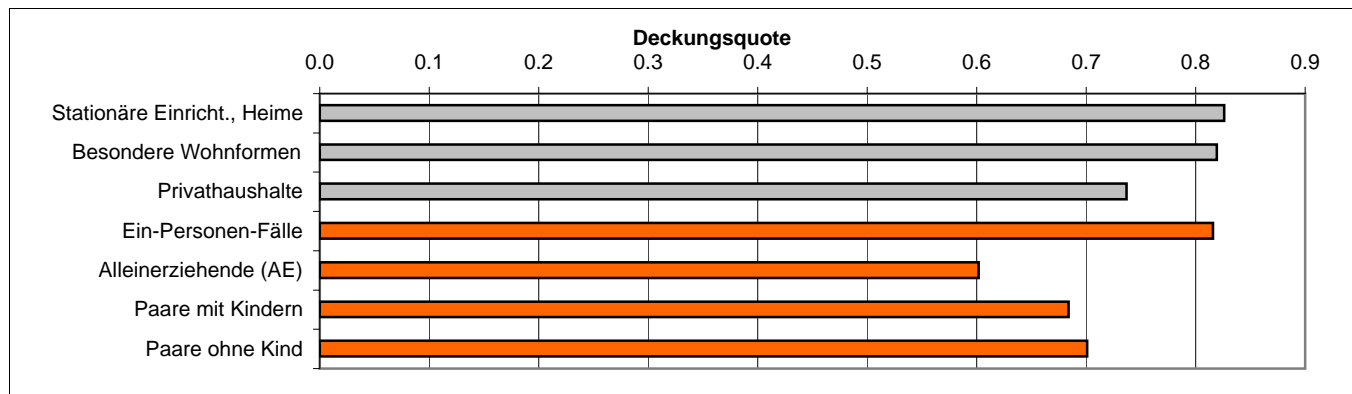
Anmerkungen: - Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen und ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.

- Deckungsquote: Verhältnis Nettobedarf / Bruttobedarf. Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige berücksichtigt.

- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im Deckungsquote aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

- Ohne Angabe: Fälle ohne Deckungsquote d.h. ohne Brutto- oder Nettobedarf.

Grafik 6.4: Durchschnittliche Deckungsquote nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2010



Total = 2624 Unterstützungseinheiten

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 6.5: Gesamter Auszahlungsbetrag nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2010

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	2'582	8'891	12'358	1'179	9'914	12'983	835	7'750	11'955	568	8'676	11'653
Stationäre Einricht., Heime	62	8'006	12'933	44	9'052	14'889	14	8'311	9'365	4	4'641	3'904
Besondere Wohnformen	180	5'475	8'238	112	4'834	7'331	38	9'444	13'232	30	2'660	5'297
Privathaushalte	2'312	9'428	12'785	997	10'882	13'825	781	7'705	11'948	534	9'167	12'068
Ein-Personen-Fälle	1'264	8'142	10'782	542	9'239	11'413	414	6'709	9'825	308	8'609	10'958
Alleinlebende	1'092	8'831	11'285	467	9'704	11'709	349	7'731	10'600	276	9'300	11'435
Nicht-Alleinlebende	172	5'025	7'584	75	6'720	9'567	65	3'435	5'661	32	5'555	6'844
Alleinerziehende (AE)	570	11'841	15'620	236	14'340	17'541	204	8'722	14'198	130	10'240	14'363
AE mit 1 Kind	296	10'793	14'667	123	14'715	16'921	104	7'524	12'255	69	9'435	14'286
AE mit 2 Kindern	195	11'927	15'206	75	13'162	17'802	74	8'275	14'485	46	10'455	12'132
AE mit 3+ Kindern	79	18'077	20'209	38	18'863	19'031	26	16'946	21'152	15	18'880	21'558
Paare mit Kindern	339	11'785	15'584	162	12'889	16'656	111	10'236	15'615	66	8'959	12'898
Paare mit 1 Kind	103	10'018	13'307	42	12'372	15'534	31	6'054	12'283	30	8'317	11'247
Paare mit 2 Kindern	131	12'407	15'810	62	13'809	16'078	46	11'032	15'502	23	13'049	15'702
Paare mit 3+ Kindern	105	12'247	17'535	58	12'798	18'086	34	10'734	18'807	13	5'248	11'745
Paare ohne Kind	131	8'878	12'721	50	8'771	13'684	52	8'497	12'192	29	9'004	12'008
Andere	8	8'810	9'749	7	11'143	10'782	0	0	0	1	2'520	2'520
Fehlende Fallstruktur	28	920	2'308	26	920	1'827	2	8'554	8'554	0	0	0
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	187	6.8		66	5.3		106	11.3		15	2.6	

N = 2'769

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.
- Ohne Angaben Fallstruktur: Fälle mit einer Angabe im gesamten Auszahlungsbetrag aber ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.
- Ohne Angabe: Fälle ohne gesamten Auszahlungsbetrag während der Erhebungsperiode.

Glossar

Das Glossar beinhaltet die wichtigsten fachtechnischen Begriffe aus dem Bereich der Sozialhilfestatistik, welche in den Standardtabellen stehen. Das Glossar ist alphabetisch sortiert.

Abgeschlossener Fall, abgeschlossenes Dossier	Für Unterstützungseinheiten, die seit mehr als 6 Monaten keine Auszahlung erhielten, wird das Dossier abgeschlossen. Es können somit auch Dossiers darunter fallen, die eine letzte Auszahlung noch im Vorjahr erhielten und im laufenden Jahr abgeschlossen wurden. Falls die Unterstützungseinheit nach einem Unterbruch von mehr als 6 Monaten erneut einen Antrag stellt, wird ein neues Dossier eröffnet.
Anteile	Der Anteil bezieht sich auf eine in der Tabelle vordefinierte Gesamtheit. Diese schliesst die ‚ohne Angaben‘ (Missings) und die Antwortkategorie ‚weiß nicht‘ aus, womit sich die Gesamtheit nur aus den gültigen Antworten zusammensetzt.
Besondere Wohnformen	Dazu gehören die Kategorien des Merkmals <i>Wohnstatus</i> : Pension, Hotel, begleitetes Wohnen, gratis Unterkunft, Fahrende und ohne feste Unterkunft.
Bestehende Fälle	Bestehende Fälle bezogen bereits im Jahr vor dem Erhebungsjahr Sozialhilfe und erhalten auch im Erhebungsjahr weiterhin ohne Unterbrechung oder mit einer Unterbrechung von weniger als 6 Monaten Sozialhilfe.
Bruttobedarf	Der Bruttobedarf pro Monat entspricht dem theoretischen Bedarf der Unterstützungseinheit (materielle Grundsicherung sowie situationsbedingte Leistungen) pro Monat, d.h. ohne Berücksichtigung der aktuellen Einnahmen. Die Ergebnisse zum Bruttobedarf in Kollektivhaushalten sind generell unterbewertet bzw. zu tief angesetzt, weil nicht alle Angaben bekannt sind wie zum Beispiel die Objekthilfe.
Deckungsquote	Anteil des Nettobedarfs am Bruttobedarf. Die Deckungsquote sagt aus, wie weit der materielle Bedarf einer Unterstützungseinheit durch Sozialhilfeleistung gedeckt wird. Sie variiert zwischen 0 und 1. Je höher die Quote, desto höher der Anteil der finanziellen Sozialhilfe am Gesamteinkommen der Unterstützungseinheit.
Doppelzählung	Die Sozialhilfestatistik erlaubt in gewissen Fällen eine doppelte Dossierführung: a) Dossiers von Unterstützungseinheiten werden nach einem Umzug in eine andere Gemeinde am alten sowie am neuen Ort geführt. b) 6 Monate nach der letzten Auszahlung wird das Dossier geschlossen. Falls dieselbe Person dann erneut einen Antrag auf Sozialhilfe stellt, wird ein neues Dossier eröffnet und sie wird als neuer Fall gezählt. Daher steht in den Anmerkungen zu jeder Tabelle, ob die Doppelzählung mit- einbezogen ist oder nicht. Auswertungsebene Kanton: <i>Mit Doppelzählungen</i> = alle Doppelzählungen im Kanton sind berücksichtigt <i>Ohne Doppelzählungen</i> = bei Doppelzählungen wird nur der ‚jüngere‘ Fall gezählt Auswertungsebene Gemeinde: <i>Mit Doppelzählungen</i> = alle Doppelzählungen in derselben Gemeinde sind berücksichtigt <i>Ohne Doppelzählungen</i> = bei Doppelzählungen wird nur der ‚jüngere‘ Fall gezählt In Tabellen nach Gemeinde kann wegen den Doppelzählungen die Summe



	aller Dossiers höher sein als das Kantonstotal (erlaubte Doppelzählungen auf dem niedrigeren regionalen Niveau werden ausgeschlossen).
Dossiers aus Flüchtlingsstatistik (FlüStat)	Bei gemischten Dossiers (unterstützte Personen mit unterschiedlichen Aufenthaltsstati) erfolgt die Zuordnung anhand des Aufenthaltsstatus der Antragstellenden Person. Hat beispielsweise die Antragstellende Person einen Aufenthaltsstatus VA7+ oder F7+, dann werden auch die weiteren Personen der Unterstützungseinheit ungeachtet ihres Aufenthaltsstatus in der Sozialhilfestatistik ausgewiesen. Somit ist es möglich, dass B-Flüchtlinge und F-Flüchtlinge unter und 5 resp. 7 Jahren in der Schweiz- als weitere Mitglieder der Unterstützungseinheit in der Sozialhilfestatistik auftreten können.
Einkommen (T5.1)	Das Einkommen der Unterstützungseinheit beinhaltet nicht das Sozialhilfeeinkommen im engeren Sinn, sondern lediglich das anrechenbare Einkommen aus anderen Quellen wie z.B. Erwerbseinkommen, Renten, Alimentenbevorschussung usw.
Erhebungsperiode	Die Erhebungsperiode ist der Zeitraum, für welchen die Sozialhilfedaten erhoben werden. Eine Erhebungsperiode dauert ein Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember. Wegen der 6-Monate Regel kann aber die letzte Auszahlung noch im vorangehenden Jahr liegen (letzte Auszahlung im Juli -> Dossierabschluss nach 6 Monaten im Januar des darauf folgenden Jahres!).
Erwerbssituation	Die Frage nach der Erwerbssituation lässt vier verschiedene Antworten nach Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit und Nichterwerbssituation pro Person zu. In den Tabellen wird lediglich nur eine einzige Erwerbssituation berücksichtigt. Bei Mehrfachangaben wird gemäss einer Prioritätenliste vorgegangen. Dabei gilt Erwerbstätigkeit vor Erwerbslosigkeit vor Nichterwerbssituation. Falls nötig wird auch innerhalb dieser Kategorien priorisiert.
Fallstruktur	Die Fallstruktur ordnet die Unterstützungseinheit oder den Fall bestimmten Typen zu. Dafür wird die Beziehung ihrer einzelnen Mitglieder zu einander mit Hilfe der Merkmale Beziehungstyp, Alter, Geschlecht und Zivilstand ausgewertet. Die Fallstruktur wird aufgrund des Wohnstatus grob in <i>Privathaushalte</i> , <i>Stationäre Einrichtungen</i> , <i>Heime</i> und <i>Besondere Wohnformen</i> gegliedert. Fehlen mehrere zur Bildung der Fallstruktur verwendeten Merkmale, kann keine Zuordnung vorgenommen werden. Kinder in Falltypen gelten bis und mit dem Alter von 25 Jahre als solche Die dazugehörige Referenzgrösse aus der Volkszählung umfasst ebenfalls die Haushaltstypen mit Kindern bis und mit 25 Jahren. Die Kategorie "Andere" umfasst Beziehungsverhältnisse, die nicht eindeutig haben zugeteilt werden können. Die Kategorie "Besondere Wohnformen" beinhaltet Personen, die in einem Hotel wohnen, in einer kostenlosen Unterkunft oder ohne eine feste Unterkunft sind (vgl. T4.2).
Fehlende Angaben, ohne Angaben, Missings	Fehlende Angaben setzen sich zusammen aus nicht vorhandenen Angaben (Missings) und ungültigen Angaben (Code ist vorhanden, aber dem BFS nicht bekannt). Die fehlenden Angaben werden zur Berechnung der Quoten und der Anteile eines Merkmals nicht miteinbezogen. Dies hätte andernfalls Einfluss auf die Höhe der Quoten.
Gemeindefusionen	In den Tabellen wird stets der Gemeindestand berücksichtigt, wie er gemäss der jährlichen BFS-Publikation zum Gemeindestand auf den 1. Januar des Erhebungsjahres festgelegt ist. Der jeweils aktuelle Gemeindestand wird auch für die Ergebnisse der Vorjahre benützt.



Laufender Fall	Die Unterstützungseinheit bezieht im Erhebungsjahr immer noch Sozialhilfe, resp. die letzte Auszahlung liegt weniger als 6 Monate zurück.
Leistungstypen der Sozialhilfe im engeren Sinn	<ul style="list-style-type: none">• Sozialhilfe, regulärer Fall mit/ohne Zielvereinbarung: Reguläre Hilfe. Massnahme zur Förderung der sozialen bzw. beruflichen Integration bedürftiger Personen, basierend auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gegenleistung.• Sozialhilfe, einmalige Zahlung mit/ohne Budget:<ul style="list-style-type: none">- einmalige finanzielle Unterstützung, ausserordentliche Unterstützung, es ist keine weitere Zahlung vorgesehen (Beispiele: Zahnarztrechnung, Umzugskosten oder Mietkaution)• Bevorschussung ALV: spezifische finanzielle Unterstützung. Die Beihilfe kann sich über Monate erstrecken, die Antrag stellende Person benötigt keine Dauerhilfe (z.B. Bevorschussung von Arbeitslosenleistungen deren Auszahlung sich verzögert, Ausgleich bei vorübergehender Einstellung der Arbeitslosenleistungen).
Median	Der Median repräsentiert den "Zentralwert" der untersuchten Einheiten. Es befinden sich anzahlmässig eben so viele Einheiten unterhalb wie oberhalb dieses Wertes.
Mittelwert	Der Mittelwert ergibt sich aus der Summe der Werte dividiert durch die Anzahl Fälle oder unterstützte Personen. Er ist das arithmetische Mittel.
Neue Fälle, Neubezüger	Neue Fälle oder auch Neubezüger beziehen erstmals im laufenden Jahr Sozialhilfe. Bestehende Fälle dagegen bezogen bereits vor dem Erhebungsjahr Sozialhilfe, und zwar letztmals spätestens 6 Monate vor dem 1. Januar des Erhebungsjahres.
Nettobedarf, zugesprochene Leistung	Nettobedarf = Bruttobedarf pro Monat abzüglich der aktuellen monatlichen Einnahmen der Unterstützungseinheit. Zugesprochene Leistung = Die zugesprochene Leistung ist der effektiv im Stichmonat für die Unterstützungseinheit ausbezahlte Betrag. Dieser Betrag entspricht somit dem Betrag der monatlichen Zahlung im Stichmonat. Für Auswertungen wird primär der Nettobedarf verwendet und nur dort, wo diese Angaben fehlen mit der zugesprochenen Leistung ergänzt. Ab den Daten 2009 werden im Nettobedarf nur noch Dossiers mit positiven Werten berücksichtigt. Vom Nettobedarf betroffen sind die Tabellen 1.4 und 6.1 bis 6.4
Privathaushalte	Privathaushalte setzen sich aus den Mietern, Untermietern und Hauseigentümern des Merkmals Wohnstatus zusammen.
Quoten	Die Quote bezieht sich auf den Anteil gegenüber einer Referenzgrösse, die ausserhalb der Sozialhilfestatistik steht. Unterschieden wird zwischen der Sozialhilfequote, die sich auf die Sozialhilfebezüger relativ zur ständigen Wohnbevölkerung (ESPOP) bezieht und der Unterstützungsquote (Unterstützungseinheiten (nur Privathaushalte) relativ zu allen Privat-Haushalten [Volkszählung])
Sozialhilfeempfänger/innen	Erfasste Mitglieder einer Unterstützungseinheit, welche Sozialhilfe beziehen. Daher auch der Begriff 'unterstützte Person'.
Sozialhilfequote	Anteil der Sozialhilfeempfänger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung (ESPOP). Da die jährlichen definitiven ESPOP-Zahlen jeweils im Frühherbst



	des Folgejahres erscheinen, müssen die Vorjahreszahlen als Referenz verwendet werden.
Städte	Die Unterteilung nach Städten (ab 10'000 Einwohner), mittleren (2000 – 9999 Einwohner) und kleinen Gemeinden (unter 2000 Einwohner) basiert auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahres.
Stationären Einrichtungen, Heime	Diese Kategorie basiert auf dem Merkmal Wohnstatus (vgl. T4.2).
Stichtagszustand, Stichmonat	Situation der Unterstützungseinheit im Dezember der Erhebungsperiode (Stichmonat der Erhebung). Wenn im Referenzmonat keine Auszahlung erfolgt, wird die Situation zum Zeitpunkt der letzten Auszahlung erhoben. Beispiel: Erfolgte die Auszahlung letztmals am 30. September, so ist die Situation Ende September gleichzeitig der Stichtagszustand.
Unterstützungseinheit, Fall, Dossier	Darunter wird die wirtschaftliche Einheit verstanden, die für die Leistungsbeurteilung und –ausrichtung relevant ist. Neben allein lebenden Einzelpersonen gelten miteinander verwandte Personen, die im gleichen Haushalt leben, als Unterstützungseinheit (UE): Ehepaare, Ehepaare mit Kindern, Elternteile mit minderjährigen Kindern. Gemäss der allgemeinen Praxis in den Sozialdiensten umfasst eine Unterstützungseinheit die im gleichen Haushalt lebenden Ehegatten sowie die unmündigen Kinder, die mit ihren Eltern respektive einem Elternteil zusammenleben. Konkubinatspartner, Geschwister, Kollegen, Freunde o.ä. zählen grundsätzlich nicht zur Unterstützungseinheit. Alle Personen einer Unterstützungseinheit einschliesslich der Antrag stellenden Person gelten als unterstützte Personen bzw. Sozialhilfeempfänger/in.
Unterstützungsquote	Sie weist den Anteil der Unterstützungseinheiten in Privathaushalten (bzw. Fällen) an allen privaten Haushalten gemäss der Volkszählung 2000 aus. Die Kollektivhaushalte, d.h. stationäre Einrichtungen und besondere Wohnformen werden nicht berücksichtigt. Fehlt das entsprechende Merkmal (‚Wohnstatus‘) oder kann die Unterstützungseinheit keinem Falltyp zugeordnet werden, kann der Fall in der Unterstützungsquote nicht berücksichtigt werden. Über die Höhe der Ausfälle gibt Tabelle 4.2 Auskunft. ,Kinder‘ in Falltypen, wo sie nicht eine eigene Unterstützungseinheit bilden, gelten bis und mit 25 Jahre als solche. Sie sind in der Referenzgrösse aus der Volkszählung berücksichtigt.

